

DB2 Universal Database



# Release-Informationen

*Version 8*



DB2 Universal Database



# Release-Informationen

*Version 8*

#### Hinweis:

- Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter: **ibm.com**
- IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.
- Das e-business Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation
- Infoprint ist eine eingetragene Marke der IBM.
- ActionMedia, LANDesk, MMX, Pentium und ProShare sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- C-bus ist eine Marke der Corollary, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company in den USA und/oder anderen Ländern.
- SET und das SET-Logo sind Marken der SET Secure Electronic Transaction LLC.
- UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.
- Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs  
*IBM DB2 Universal Database Release Notes, Version 8*,  
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2002  
© Copyright IBM Deutschland GmbH 2002

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:  
SW TSC Germany  
Kst. 2877  
September 2002

---

# Inhaltsverzeichnis

Anmerkungen zu den Release-Informationen. . . . .	vii
---------------------------------------------------	-----

---

## Teil 1. . . . . 1

### Bekannte Einschränkungen, Probleme und Workarounds . . . . . 3

Unterstützung von Produkten und Produktstufen . . . . .	5
Unterstützung von Servern früherer Versionen . . . . .	5
Zugriff auf Server von DB2 UDB Version 7 Classic Connect nicht verfügbar . . . . .	8
Data Warehouse-Zentrale für vereinfachtes Chinesisch nicht verfügbar . . . . .	8
Einschränkungen für die Unterstützung von Servern einer älteren Version in der Data Warehouse-Zentrale . . . . .	8
DB2-Verwaltungsserver . . . . .	9
DB2-Lizenzierungsmaßnahme für DB2 Workgroup Server Edition. . . . .	9
DB2-Webtools . . . . .	9
DB2 Warehouse-Manager für vereinfachtes Chinesisch nicht verfügbar . . . . .	9
Keine Unterstützung von 64-bit-Betriebssystemen in der Entwicklungszentrale . . . . .	10
Entwicklungszentrale auf dem Intel-32-Bit-Linux-Betriebssystem . . . . .	10
Unterstützung großer Objekte (LOB) in der Entwicklungszentrale (z/OS, OS/390) . . . . .	10
Unterstützung des Windows 98-Betriebssystems durch die Entwicklungszentrale . . . . .	10
Einschränkungen für Systeme zusammengesetzter Datenbanken . . . . .	10
Die Funktion für hohe Verfügbarkeit ist in DB2 Universal Database Workgroup Server Edition enthalten . . . . .	14
Keine Unterstützung von früheren Versionen der Lizenzzentrale . . . . .	14
Microsoft XP-Fix auf 64-bit-Betriebssystemen erforderlich . . . . .	14
Keine Unterstützung von MVS. . . . .	14
Net Search Extender . . . . .	14
XML Extender . . . . .	14

Windows XP-Betriebssystem . . . . .	14
Konfigurationsassistent . . . . .	15
Nicht unterstützte Bindeoptionen . . . . .	15
Sichern und Wiederherstellen in DB2. . . . .	15
Sichern und Wiederherstellen auf Linux 390-Betriebssystemen . . . . .	15
DB2 Data Links Manager . . . . .	15
Sichern eines Data Links-Servers mit einem Tivoli Storage Manager-Archivierungsserver schlägt fehl (AIX, Solaris-Betriebsumgebung) . . . . .	15
DB2-Replikation. . . . .	17
Dokumentation zur Java-Administrator-API für die DB2-Datenreplikation. . . . .	17
Einschränkungen bei der Spaltenzuordnung und die Replikationszentrale . . . . .	17
Einschränkungen für iSeries-Systeme in der Replikationszentrale . . . . .	17
Data Warehouse-Zentrale . . . . .	17
Japanische Namen für ferne Objekte . . . . .	17
Einschränkungen beim Datenbereinigungsprogramm . . . . .	17
Verwenden des Warehouse-Agenten für die Replikation und Zugreifen auf Warehouse-Quellen von Client Connect . . . . .	18
Planen eines Warehouse-Prozesses zur Ausführung in Intervallen . . . . .	19
Entwicklungszentrale . . . . .	19
Serververbindungen der Entwicklungszentrale (AIX) . . . . .	19
Onlinehilfefunktion der Entwicklungszentrale verweist auf den IBM DB2-Anwendungstreiber fälschlicherweise als IBM DB2 Java Combined Client . . . . .	19
Dokumentation . . . . .	20
DB2 Replikation Referenzhandbuch . . . . .	20
Installationseinschränkungen für die HTML-Dokumentation zu DB2 Version 8 (Windows) . . . . .	20
Workaround für die Dokumentationsuche für Microsoft Internet Explorer. . . . .	20
Installation von 'Information - Unterstützung' für Sprachen, für die während der Installation keine Optionen zur Verfügung stehen . . . . .	20

GUI-Tools . . . . .	21
Beispiel-Plug-in für die Steuerzentrale . . . . .	21
Anzeigen von indischen Schriftzeichen in den GUI-Tools von DB2 . . . . .	21
GUI-Tools, die für zSeries-Server mit Linux-Betriebssystemen nicht unterstützt werden. . . . .	22
Die Seite zum Laden und Importieren von Spalten unterstützt keine DBCS-Zeichen in IXF-Dateien . . . . .	23
Falsche Bezugswerte beim Fehlschlagen einer Ladeoperation angegeben . . . . .	23
Mindestanzeigeeinstellungen für GUI-Tools	23
Umsetzung von Namen in Großschreibung	23
SQL1224N-Fehler in den Produktzentralen	23
Diagnosemonitor . . . . .	24
SQL Assist . . . . .	24
Aktivieren des Hauptfensters von SQL Assist, wenn es auf Windows-Betriebssystemen inaktiviert angezeigt wird . . . . .	24
Druckknopf für SQL Assist in der Befehlszentrale inaktiviert . . . . .	24
Zwei Versionen von SQL Assist werden von DB2 aus gestartet. . . . .	24
Zusätzliche Informationen . . . . .	25
Asynchrone Ausführung von CLI . . . . .	25
Änderung in der Funktionsweise des Unicode-Servers . . . . .	25
Java Common Client . . . . .	25
Java-Funktionen und -Routinen auf UNIX-Betriebssystemen . . . . .	25
Englische MDAC-Dateien (Microsoft Data Access Components) werden für alle landessprachliche Versionen von DB2 Version 8.1 verwendet, wenn nicht vorher übersetzte MDAC-Dateien installiert werden . . . . .	26

---

## **Teil 2. Aktualisierungen der Dokumentation (Zusammenfassung) . . . . . 27**

<b>Neuheiten . . . . .</b>	<b>29</b>
<b>GUI-Tools für Verwaltung und Entwicklung</b>	<b>31</b>
<b>Installation . . . . .</b>	<b>33</b>
Einstieg . . . . .	33
Warehouse Manager Installation . . . . .	37
Installation und Konfiguration: Ergänzung . . . . .	39

<b>Datenbankverwaltung . . . . .</b>	<b>41</b>
Systemverwaltung . . . . .	41
Versetzen von Daten Dienstprogramme und Referenz . . . . .	44
Datenwiederherstellung und hohe Verfügbarkeit Handbuch und Referenz . . . . .	45
DB2 Connect Benutzerhandbuch . . . . .	45
IBM DB2 Installation und Verwaltung einer Umgebung mit Satellitensystemen . . . . .	46
Replikation Referenzhandbuch . . . . .	47
System Monitor Guide and Reference . . . . .	49
Systeme zusammenschlossener Datenbanken . . . . .	49
<b>Anwendungsentwicklung . . . . .</b>	<b>51</b>
Administrative API Reference . . . . .	51
CLI Guide and Reference . . . . .	52
Application Development Guide . . . . .	54
<b>Erweitern der DB2-Funktionalität . . . . .</b>	<b>59</b>
Informationskatalogzentrale Verwaltung . . . . .	59
Data Warehouse-Zentrale Verwaltung . . . . .	59
Data Warehouse-Zentrale Integration. . . . .	60
Spatial Extender Benutzer- und Referenzhandbuch . . . . .	60
XML Extender Verwaltung und Programmierung . . . . .	61
Data Links Manager Administration Guide and Reference . . . . .	61
<b>Themenübergreifende Referenzen . . . . .</b>	<b>63</b>
Fehlernachrichten . . . . .	63
Command Reference . . . . .	64
SQL Reference . . . . .	66

## **Zusätzliche Aktualisierungen von Themen 71**

---

## **Teil 3. . . . . 73**

<b>Korrekturen und Aktualisierungen der Onlinehilfefunktion . . . . .</b>	<b>75</b>
Konfigurieren der C-Umgebung für gespeicherte SQL-Prozeduren in der Entwicklungszentrale . . . . .	75
Vorbedingungen der Entwicklungszentrale für die Arbeit mit MQSeries . . . . .	75
Pfadeinstellungen zur Aktivierung von Java-Routinen für die Kompilierung in der Entwicklungszentrale . . . . .	76

Dialog <b>Runstats</b> – Aktualisierte Informationen zum Zugriff . . . . .	76	Webtools – Während der Anmeldung angezeigte Informationen . . . . .	78
Korrektur der Beschreibungen der Bereinigstypen . . . . .	76	<b>Anhang. Bemerkungen.</b> . . . . .	<b>79</b>
Spatial Extender – Anforderungen bei der Verwendung des Indexadvisors . . . . .	77	Marken . . . . .	82
Angabe der Erzeugungsoptionen für eine gespeicherte Java-Prozedur in der Entwicklungszentrale . . . . .	77		





---

# Anmerkungen zu den Release-Informationen

## Inhalt:

Die Release-Informationen enthalten die neuesten Informationen zu den folgenden Produkten der Version 8:

- DB2® Universal Database Personal Edition (PE)
- DB2 Universal Database™ Workgroup Server Edition (WSE)
- DB2 Universal Database Workgroup Server Unlimited Edition (WSUE)
- DB2 Universal Database Enterprise Server Edition (ESE)
- DB2 Personal Developer's Edition (PDE)
- DB2 Universal Developer's Edition (UDE)
- DB2 Warehouse Manager (WHM)
- DB2 Warehouse Manager Sourcing Agent für z/OS™
- DB2 Data Links Manager (DLM)
- DB2 Net Search Extender (NSE)
- DB2 Spatial Extender (SE)
- DB2 Intelligent Miner™ Scoring (IM)
- DB2 Intelligent Miner Modeling (IMM)
- DB2 Intelligent Miner Visualization (IMV)
- DB2 Connect™ Personal Edition (CPE)
- DB2 Connect Enterprise Edition (CEE)
- DB2 Connect Unlimited Edition (CUE)

## Struktur:

Die Release-Informationen sind in zwei Bereiche unterteilt:

Der erste Teil „Bekannte Einschränkungen, Probleme und Workarounds“ enthält eine Reihe von Informationen zu diesem Release. Sie sollten diesen Teil lesen, um die bekannten ungeklärten Punkte dieses Release der DB2-Produktfamilie zu erfahren.

Der zweite Teil „Aktualisierung der Dokumentation“ enthält Zusammenfassungen aller Aktualisierungen, die seit dem Druck der DB2-PDF-Dateien und der Fertigstellung der Dokumentation vorgenommen wurden. Die aktuellsten Themen erhalten Sie in **Information - Unterstützung** mit Hilfe eines Browsers. Wenn Sie **Information - Unterstützung** über einen Browser verwenden, um diese Informationen anzuzeigen, wird der Text, der seit der Fertigstellung der PDF-Dateien und der gedruckten Dokumentationen hinzugefügt oder geändert wurde, durch eine Änderungsmarkierung (I) markiert. Der dritte Teil „Aktualisierung der Onlinehilfefunktion“ enthält einige Korrekturen und Aktualisierungen der Informationen, die über die Onlinehilfefunktion des Produkts zur Verfügung stehen.

### **Zusätzliche Ressourcen:**

Die Dokumentation für DB2 Life Sciences Data Connect kann von der IBM Softwaresite heruntergeladen werden:  
<http://www.ibm.com/software/data/db2/lifesciencesdataconnect/library.html>.

Um die jeweils aktuellen Informationen zur DB2-Produktfamilie zu erhalten, können Sie die Zeitschrift *DB2 Magazine* (nur in englischer Sprache) kostenlos abonnieren. Die Onlineausgabe dieser Zeitschrift ist verfügbar unter <http://www.db2mag.com> ; Anweisungen zum Abonnieren finden Sie ebenfalls auf dieser Site.

---

## Teil 1.



---

## Bekannte Einschränkungen, Probleme und Workarounds

Unterstützung von Produkten und Produktstufen . . . . .	5
Unterstützung von Servern früherer Versionen. . . . .	5
Zugriff auf Server von DB2 UDB Version 7 . . . . .	8
Classic Connect nicht verfügbar . . . . .	8
Data Warehouse-Zentrale für vereinfachtes Chinesisch nicht verfügbar . . . . .	8
Einschränkungen für die Unterstützung von Servern einer älteren Version in der Data Warehouse-Zentrale . . . . .	8
DB2-Verwaltungsserver . . . . .	9
DB2-Lizenzierungsmaßnahme für DB2 Workgroup Server Edition . . . . .	9
DB2-Webtools. . . . .	9
DB2 Warehouse-Manager für vereinfachtes Chinesisch nicht verfügbar . . . . .	9
Keine Unterstützung von 64-bit-Betriebssystemen in der Entwicklungszentrale . . . . .	10
Entwicklungszentrale auf dem Intel-32-Bit-Linux-Betriebssystem . . . . .	10
Unterstützung großer Objekte (LOB) in der Entwicklungszentrale (z/OS, OS/390) . . . . .	10
Unterstützung des Windows 98-Betriebssystems durch die Entwicklungszentrale. . . . .	10
Einschränkungen für Systeme zusammengesetzter Datenbanken. . . . .	10
Die Funktion für hohe Verfügbarkeit ist in DB2 Universal Database Workgroup Server Edition enthalten . . . . .	14
Keine Unterstützung von früheren Versionen der Lizenzzentrale . . . . .	14
Microsoft XP-Fix auf 64-bit-Betriebssystemen erforderlich. . . . .	14
Keine Unterstützung von MVS . . . . .	14
Net Search Extender . . . . .	14
XML Extender . . . . .	14
Windows XP-Betriebssystem . . . . .	14
Konfigurationsassistent . . . . .	15
Nicht unterstützte Bindeoptionen. . . . .	15
Sichern und Wiederherstellen in DB2 . . . . .	15
Sichern und Wiederherstellen auf Linux 390-Betriebssystemen . . . . .	15
DB2 Data Links Manager . . . . .	15
Sichern eines Data Links-Servers mit einem Tivoli Storage Manager-Archivierungsserver schlägt fehl (AIX, Solaris-Betriebsumgebung) . . . . .	15
DB2-Replikation . . . . .	17
Dokumentation zur Java-Administrator-API für die DB2-Datenreplikation . . . . .	17
Einschränkungen bei der Spaltenzuordnung und die Replikationszentrale . . . . .	17
Einschränkungen für iSeries-Systeme in der Replikationszentrale . . . . .	17
Data Warehouse-Zentrale . . . . .	17
Japanische Namen für ferne Objekte. . . . .	17
Einschränkungen beim Datenbereinigungsprogramm . . . . .	17
Verwenden des Warehouse-Agenten für die Replikation und Zugreifen auf Warehouse-Quellen von Client Connect . . . . .	18
Planen eines Warehouse-Prozesses zur Ausführung in Intervallen . . . . .	19
Entwicklungszentrale. . . . .	19
Serververbindungen der Entwicklungszentrale (AIX) . . . . .	19

Onlinehilfefunktion der Entwicklungszentrale verweist auf den IBM DB2-Anwendungstreiber fälschlicherweise als IBM DB2 Java Combined Client . . . . .	19
Dokumentation . . . . .	20
DB2 Replikation Referenzhandbuch . . . . .	20
Installationseinschränkungen für die HTML-Dokumentation zu DB2 Version 8 (Windows). . . . .	20
Workaround für die Dokumentationssuche für Microsoft Internet Explorer . . . . .	20
Installation von 'Information - Unterstützung' für Sprachen, für die während der Installation keine Optionen zur Verfügung stehen . . . . .	20
GUI-Tools . . . . .	21
Beispiel-Plug-in für die Steuerzentrale . . . . .	21
Anzeigen von indischen Schriftzeichen in den GUI-Tools von DB2. . . . .	21
GUI-Tools, die für zSeries-Server mit Linux-Betriebssystemen nicht unterstützt werden. . . . .	22
Die Seite zum Laden und Importieren von Spalten unterstützt keine DBCS-Zeichen in IXF-Dateien	23
Falsche Bezugswerte beim Fehlschlagen einer Ladeoperation angeben. . . . .	23
Mindestanzeigeeinstellungen für GUI-Tools . . . . .	23
Umsetzung von Namen in Großschreibung . . . . .	23
SQL1224N-Fehler in den Produktzentralen . . . . .	23
Diagnosemonitor . . . . .	24
SQL Assist . . . . .	24
Aktivieren des Hauptfensters von SQL Assist, wenn es auf Windows-Betriebssystemen inaktiviert angezeigt wird . . . . .	24
Druckknopf für SQL Assist in der Befehlszentrale inaktiviert . . . . .	24
Zwei Versionen von SQL Assist werden von DB2 aus gestartet . . . . .	24
Zusätzliche Informationen . . . . .	25
Asynchrone Ausführung von CLI. . . . .	25
Änderung in der Funktionsweise des Unicode-Servers. . . . .	25
Java Common Client . . . . .	25
Java-Funktionen und -Routinen auf UNIX-Betriebssystemen. . . . .	25
Englische MDAC-Dateien (Microsoft Data Access Components) werden für alle landessprachliche Versionen von DB2 Version 8.1 verwendet, wenn nicht vorher übersetzte MDAC-Dateien installiert werden . . . . .	26

Im Folgenden sind die derzeit bekannten Einschränkungen, Probleme und Workarounds für DB2<sup>®</sup> UDB Version 8 aufgeführt. Die Informationen in diesem Abschnitt gelten nur für das Release Version 8.1 von DB2 UDB und die unterstützenden Produkte. Eventuelle Einschränkungen und Bedingungen können möglicherweise aber nicht unbedingt auch für zukünftige weitere Releases des Produkts gelten.

---

## Unterstützung von Produkten und Produktstufen

### Unterstützung von Servern früherer Versionen

Wenn Sie Ihre Clientsysteme auf Version 8 migrieren müssen, bevor Sie alle Ihre Server auf Version 8 migrieren, müssen Sie einige Bedingungen und Einschränkungen beachten. Diese Bedingungen und Einschränkungen gelten nicht für DB2 Connect™ oder für die zSeries-, OS/390- oder iSeries™ - Datenbankserver.

Damit Clients der Version 8 mit Servern der Version 7 arbeiten können, müssen Sie die Verwendung der DRDA®-Anwendungsserverfunktion auf dem Server der Version 7 konfigurieren und aktivieren. Informationen dazu finden Sie in *Installation und Konfiguration Ergänzung* der Version 7.

Sie sollten alle Ihre Server auf Version 8 migrieren, bevor Sie Ihre Clientsysteme auf Version 8 migrieren, um diese Einschränkungen zu vermeiden. Wenn dies nicht möglich ist, sollten Sie wissen, dass beim Zugriff auf Server der Version 7 von Clients der Version 8 keine Unterstützung für folgende Elemente verfügbar ist:

- Einige Datentypen:
  - Datentypen für große Objekte (LOB)
  - Benutzerdefinierte einzigartige Datentypen
  - DATALINK-Datentypen

Der DATALINK-Datentyp bietet eine Möglichkeit, externe Daten zu verwalten, die sich in nicht relationalen Speicherarten befinden. Über den DATALINK-Datentyp wird auf Dateien verwiesen, die sich physisch in Dateisystemen außerhalb von DB2 Universal Database befinden.

- Einige Sicherheitsfunktionen:
  - Authentifizierungstyp SERVER\_ENCRYPT  
SERVER\_ENCRYPT ist eine Methode zur Verschlüsselung eines Kennworts. Das verschlüsselte Kennwort wird mit der Benutzer-ID zur Authentifizierung des Benutzers verwendet.
  - Ändern von Kennwörtern  
Sie können von einem Client der Version 8 aus keine Kennwörter auf einem Server der Version 7 ändern.

- Bestimmte Verbindungen und Kommunikationsprotokolle:
  - Exemplaranforderungen, für die eine ATTACH-Verbindung anstatt einer CONNECT-Verbindung erforderlich ist  
Der Befehl ATTACH wird von einem Client der Version 8 an einen Server der Version 7 nicht unterstützt.
  - Netzwerkprotokoll lautet nicht TCP/IP (SNA, NetBIOS, IPX/SPX und andere)
- Einige Anwendungsfunktionen und Tasks:
  - Die Anweisung DESCRIBE INPUT für alle Anwendungen mit Ausnahme von ODBC/JDBC.  
Zur Unterstützung von Clients der Version 8, die ODBC/JDBC-Anwendungen ausführen, die auf Server der Version 7 zugreifen, muss eine Korrektur (Fix) für die DESCRIBE INPUT-Unterstützung auf alle Server der Version 7 angewendet werden, auf die diese Art von Zugriff erforderlich ist. Diese Korrektur ist mit APAR IY30655 verbunden. Informationen dazu, wie Sie die zu APAR IY30655 gehörige Korrektur erhalten, finden Sie im Abschnitt „Kontaktaufnahme mit IBM®“ in einer beliebigen Dokumentation (PDF oder HTML).  
Die Anweisung DESCRIBE INPUT ist eine Erweiterung zu besserer Leistung und Benutzerfreundlichkeit, die einem Anwendungsrequestor die Möglichkeit gibt, eine Beschreibung von Eingabeparametermarken in einer vorbereiteten (PREPARE) Anweisung abzurufen. Bei einer Anweisung CALL umfasst dies auch die Parametermarken, die den Parametern IN und INOUT für eine gespeicherte Prozedur zugeordnet sind.
  - Zweiphasige Festschreibung  
Ein Server der Version 7 kann nicht als Transaktionsmanagerdatenbank fungieren, wenn koordinierte Transaktionen ausgeführt werden, an denen Clients der Version 8 beteiligt sind. Gleichermaßen kann ein Server der Version 7 nicht an einer koordinierten Transaktion beteiligt sein, wenn ein Server der Version 8 als Transaktionsmanagerdatenbank fungiert.
  - XA-konforme Transaktionsmanager  
Eine Anwendung, die einen Client der Version 8 verwendet, kann keinen Server der Version 7 als XA-Ressource nutzen. Dies schließt WebSphere, Microsoft® COM+/MTS, BEA WebLogic und andere mit ein, die Teil einer Anordnung zur Transaktionsverwaltung sind.
  - Überwachung
  - Dienstprogramme  
Die Dienstprogramme, die von einem Client auf einem Server gestartet werden können.
  - SQL-Anweisungen, die größer als 32 KB sind.



Es gibt ähnliche Einschränkungen und Bedingungen für Tools der Version 8, die mit Servern der Version 7 arbeiten.

Die folgenden Tools, Produkte und Zentralen der Version 8 unterstützen nur Server der Version 8:

- Steuerzentrale
- Diagnosezentrale (einschließlich der Webversion dieser Zentrale)
- Manager für unbestätigte Transaktionen
- Informationskatalogzentrale (einschließlich der Webversion dieser Zentrale)
- Journal
- Lizenzzentrale
- Satellitenverwaltungszentrale
- Spatial Extender
- Taskzentrale
- Toolseinstellungen

Die folgenden Tools der Version 8 unterstützen Server der Version 7 (mit einigen Einschränkungen):

- Konfigurationsdatei für Import/Export des Konfigurationsassistenten
- Data Warehouse-Zentrale
- Replikationszentrale
- Befehlszentrale (einschließlich der Webversion dieser Zentrale)  
Das Speichern, Importieren und Planen von Prozeduren wird von der Befehlszentrale nicht unterstützt.
- SQL Assist
- Entwicklungszentrale
- Visual Explain

Allgemein gilt, dass jedes Tool der Version 8, das nur aus der Navigationsstruktur der Steuerzentrale heraus gestartet wird, bzw. alle Detailsichten aus solchen Tools, nicht für Server der Version 7 und früheren Versionen verfügbar bzw. zugänglich sind. Sie sollten eine Verwendung der Tools von Version 7 in Betracht ziehen, wenn Sie mit Servern der Version 7 oder früheren Versionen arbeiten.

## Zugriff auf Server von DB2 UDB Version 7

Sie müssen Version 7 FixPak 8 oder höher auf Ihrem Server installiert haben und den Befehl **db2updv7** ausgeführt haben, um von einem Client der Version 8 auf einen Server von DB2 UDB Version 7 unter den Betriebssystemen Linux, UNIX oder Windows zuzugreifen. Anweisungen zum Installieren von FixPaks finden Sie in der FixPak-Readme und in den Release-Informationen.

## Classic Connect nicht verfügbar

Das Produkt Classic Connect ist *nicht* verfügbar. Eventuelle Verweise auf das Produkt Classic Connect in der Dokumentation zu Data Warehouse oder in anderen Dokumentationen können ignoriert werden, da diese Verweise nicht mehr gelten.

## Data Warehouse-Zentrale für vereinfachtes Chinesisch nicht verfügbar

Die Data Warehouse-Zentrale ist für vereinfachtes Chinesisch nicht verfügbar.

## Einschränkungen für die Unterstützung von Servern einer älteren Version in der Data Warehouse-Zentrale

Die folgenden Einschränkungen gelten für die Unterstützung von Servern einer älteren Version durch die Data Warehouse-Zentrale von DB2 Enterprise Server Edition Version 8:

### Unterstützung von LOBs

- Wenn Sie eine Warehouse-Steuerungsdatenbank auf einem Server verwenden, der älter als DB2 Enterprise Server Edition Version 8 ist, können Sie nicht mit LOBs arbeiten. Sie müssen ein Upgrade der Warehouse-Steuerungsdatenbank auf die korrekte Stufe ausführen oder die Steuerungsdatenbank auf das System versetzen, auf dem der Warehouse-Server von DB2 Enterprise Server Edition Version 8 installiert ist, und die Steuerungsdatenbank von diesem System aus lokal verwenden.
- Wenn Sie LOBs zwischen der Data Warehouse-Zentrale und DB2 versetzen möchten, müssen Sie ein Upgrade auf DB2 Enterprise Server Edition Version 8 vornehmen.

### Unterstützung von SNA

Wenn Sie SNA verwenden, um eine Verbindung zu Ihren Warehouse-Quellen und Warehouse-Zielen herzustellen, müssen Sie die Konfiguration in TCP/IP über SNA ändern oder den Warehouse-Agenten von Windows<sup>®</sup> NT verwenden.

## **Unterstützung für Dienstprogramme EXPORT und LOAD**

Wenn Sie für Ihren Warehouse-Agenten ein Upgrade vornehmen, müssen Sie auch für Ihre Quellen- und Zieldatenbanken ein Upgrade vornehmen oder die Dienstprogramme EXPORT und LOAD in Ihren Warehouse-Prozessen durch SQL-Anweisungen SELECT und INSERT ersetzen. SQL-Anweisungen SELECT und INSERT verwendet einen DELETE\*-Befehl, auf den SELECT- und INSERT-Befehle folgen. Für SQL-Anweisungen SELECT und INSERT muss die Datenbank alle Transaktionen protokollieren. Daher ist die Leistung von SQL-Anweisungen SELECT und INSERT nicht so hoch wie die der Dienstprogramme EXPORT und LOAD.

## **DB2-Verwaltungsserver**

Unter AIX® 5L werden weder die Migration von Datenbankverwaltungsservern (dasmigr) noch die Prozedurzentrale bzw. das Journal einer früheren Version unterstützt, wenn die Toolskatalogdatenbank in einem 64-Bit-Exemplar erstellt wird.

## **DB2-Lizenzierungsmaßnahme für DB2 Workgroup Server Edition**

Die Internet-Lizenzierungsmaßnahme gilt *nicht* für DB2 Universal Database Workgroup Server Edition, auch wenn dies im Handbuch *DB2 Universal Database für DB2-Server Einstieg* und in der Onlinehilfefunktion für die Lizenzzentrale anders angegeben wurde. Wenn Sie eine Lizenz für Internet-Benutzer benötigen, müssen Sie DB2 Universal Database™ Unlimited Workgroup Server Edition erwerben.

## **DB2-Webtools**

Für die folgenden Sprachen müssen die von den DB2-Webtools unterstützten Anwendungsserver mit der Servlet 2.3-Spezifikation kompatibel sein: Japanisch, Koreanisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Russisch und Polnisch.

## **DB2 Warehouse-Manager für vereinfachtes Chinesisch nicht verfügbar**

Der DB2 Warehouse-Manager ist für vereinfachtes Chinesisch nicht verfügbar. Die folgenden abhängigen DB2-Komponenten sind in dieser Umgebung deshalb auch nicht verfügbar:

- Die Informationskatalogzentrale, die von dem Assistenten zum Verwalten von Informationskatalogen des DB2 Warehouse-Managers abhängt.
- Der Warehouse Manager Connector für das Web und der DB2 Warehouse Manager Connector für SAP, die von der Installation des DB2 Warehouse-Managers abhängen.

## **Keine Unterstützung von 64-bit-Betriebssystemen in der Entwicklungszentrale**

Die Entwicklungszentrale kann nicht auf einem 64-bit-Betriebssystem ausgeführt werden. Darüber hinaus können Sie keine Verbindung zu einem 64-bit-Betriebssystem herstellen und keine Routinen auf einem 64-bit-Betriebssystem einsetzen.

## **Entwicklungszentrale auf dem Intel-32-Bit-Linux-Betriebssystem**

Sie können die Entwicklungszentrale nicht verwenden, um Fehler in gespeicherten Java™-Prozeduren zu beheben, die auf dem Intel-32-Bit-Linux-Betriebssystem ausgeführt werden.

## **Unterstützung großer Objekte (LOB) in der Entwicklungszentrale (z/OS, OS/390)**

Die Entwicklungszentrale unterstützt keine Datentypen für große Objekte (LOBs) in DB2 Version 6 für die Betriebssysteme z/OS™ und OS/390®. Die Entwicklungszentrale unterstützt jedoch LOBs auf diesen Systemen für DB2 Version 7, wenn APAR PQ46957 angewendet wird.

## **Unterstützung des Windows 98-Betriebssystems durch die Entwicklungszentrale**

Die Entwicklungszentrale wird auf dem Windows 98-Betriebssystem unterstützt.

## **Einschränkungen für Systeme zusammengesetzter Datenbanken**

### **DB2 Relational Connect und DB2 Life Sciences Data Connect:**

IBM ist dabei, seine Angebote umzustrukturieren und zu verbessern, um einen Schwerpunkt auf die Informationsintegration zu legen. Dazu gehört die Einführung einer neuen Funktionalität, die die Funktion von Systemen zusammengesetzter Datenbanken, die zuvor in DB2 Relational Connect und DB2 Life Sciences Data Connect verfügbar war, ersetzt und erweitert. Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Kunden, die auf Datenquellen zusammengesetzter Datenbanken über DB2 Relational Connect Version 7 oder DB2 Life Sciences Data Connect Version 7 zugreifen, sollten warten, bis diese neue Funktionalität verfügbar ist und erst dann auf DB2 Universal Database Version 8.1 migrieren. DB2 Universal Database Version 8.1 verfügt über eine integrierte Funktion, mit der relationale Daten in der Datenbankfamilie von IBM, einschließlich DB2 und Informix™ IDS, zusammengesetzter Datenbanken werden können. Kunden, die lediglich Daten zusammengesetzter Datenbanken aus DB2 und Informix IDS verwenden möchten, können bereits mit der Migration auf Version 8.1 beginnen.

## **Migrieren von Systemen zusammenschlossener Datenbanken von DB2 Version 7 für UNIX und Windows und Data Joiner:**

IBM strukturiert zurzeit die Angebote um und verbessert diese, um einen Schwerpunkt auf die Informationsintegration zu legen. Dazu gehört die Einführung einer neuen Funktionalität, die die Funktionalität von Systemen zusammenschlossener Datenbanken, die zuvor mit DB2 Relational Connect, DB2 Life Sciences Data Connect und Data Joiner verfügbar war, ersetzt und erweitert. Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

- Kunden, die DataJoiner<sup>®</sup> Version 2.1.1 verwenden, können erst auf DB2 Universal Database Version 8.1 aktualisieren, wenn diese neue Funktionalität verfügbar ist.
- Kunden, die DB2 Universal Database Version 7 verwenden, um **nur** auf die DB2-Produktfamilie und Informix zuzugreifen, können von Version 7 auf Version 8.1 aktualisieren. Wenn Sie DB2 Universal Database Version 7 verwenden, um auf andere Datenquellen zuzugreifen, wird empfohlen, die Aktualisierung durchzuführen, wenn die neue Funktionalität zur Informationsintegration verfügbar ist. Wenn Sie sich entscheiden, auf DB2 Universal Database Version 8.1 zu aktualisieren, können Sie nur auf die DB2-Produktfamilie und auf Informix-Datenquellen zugreifen. Die Oberflächen für alle anderen Datenquellen funktionieren nicht. Nähere Informationen enthält die Liste mit nicht unterstützten Datenquellen.

Die aktuellen Informationen zum Migrieren Ihres Systems zusammenschlossener Datenbanken der Version 7 auf DB2 Version 8.1 für UNIX<sup>®</sup> und Windows ist auf der folgenden DB2 Relational Connect-Website verfügbar:  
[www.ibm.com/software/data/db2/relconnect/](http://www.ibm.com/software/data/db2/relconnect/)

## **Benutzer von zusammenschlossenen Datenbanken von DB2 Version 7.2 für UNIX und Windows:**

Sie müssen DB2 Version 7.2 Fixpak 8 für UNIX und Windows auf Ihre zusammenschlossenen Datenbanken von DB2 Version 7.2 für UNIX und Windows anwenden, um erfolgreich Kurznamen für Tabellen und Sichten von DB2 Version 8 für UNIX und Windows zu erstellen. Wenn Sie Fixpak 8 nicht auf Ihre zusammenschlossenen Datenbanken von DB2 Version 7.2 für UNIX und Windows anwenden, tritt ein Fehler auf, wenn Sie auf die Kurznamen zugreifen.

## **Unterstützung von LONG VARCHAR und LONG VARGRAPHIC:**

Die Dokumentation zu zusammenschlossenen Datenbanken weist darauf hin, dass die Datentypen LONG VARCHAR und LONG VARGRAPHIC nicht unterstützt werden, die von der DB2-Produktfamilie verwendet werden. Dies ist nicht ganz richtig. Sie können Kurznamen für Datenquellenobjekte von DB2 für UNIX und Windows erstellen, die Spalten mit dem Datentyp LONG VARCHAR und LONG VARGRAPHIC enthalten. Diese fernen Spalten werden auf LOB-Datentypen von DB2 für UNIX und Windows abgebildet. Für die anderen Systeme der DB2-Produktfamilie können Sie eine Sicht erstellen, die diese Datentypen übergeht oder erneut umsetzt, und danach einen Kurznamen für diese Sicht erstellen.

## **WITH HOLD-Cursor:**

Sie können die WITH HOLD-Semantik für einen Cursor verwenden, der für einen Kurznamen oder in einer PASSTHRU-Sitzung definiert wurde. Sie empfangen allerdings einen Fehler, wenn Sie versuchen, diese Semantik (mit einer COMMIT-Operation) zu verwenden, und die Datenquelle die WITH HOLD-Semantik nicht unterstützt.

## **Nicht unterstützte Datenquellen:**

Die folgenden Datenquellen werden in Version 8.1 nicht unterstützt:

- DB2 Server für VM und VSE
- Microsoft SQL Server
- ODBC
- Oracle
- Sybase
- BLAST
- Documentum
- Microsoft Excel
- Dateien mit Tabellenstruktur
- XML-codierte Dateien

Diese Datenquellen werden zurzeit nicht unterstützt, auch wenn sie in der Dokumentation zu Systemen zusammenschlossener Datenbanken beschrieben werden.

### **Nicht unterstützte Produkte:**

Die folgenden Produkte werden in Version 8.1 nicht unterstützt:

- DB2 Relational Connect
- DB2 Life Sciences Data Connect

Diese Produkte werden zurzeit nicht unterstützt, auch wenn sie in der Dokumentation zu Systemen zusammengeschlossener Datenbanken beschrieben werden.

### **Nicht unterstützte Betriebssysteme:**

Systeme zusammengeschlossener Datenbanken werden unter dem Windows ME-Betriebssystem nicht unterstützt.

### **Einrichten des Servers mit zusammengeschlossenen Datenbanken für den Zugriff auf Datenquellen:**

Die Installationsoption KOMPAKT umfasst nicht die Installation des notwendigen Zugriffs auf die Datenquellen der DB2-Familie oder von Informix. Sie müssen den Installationstyp STANDARD oder ANGEPASST verwenden, um Zugriff auf die Datenquellen der DB2-Familie zu erhalten. Die Installationsoption ANGEPASST ist die einzige Option, mit der Sie den Zugriff sowohl auf Datenquellen der DB2-Familie als auch auf Datenquellen von Informix installieren können.

### **64-bit-Server mit zusammengeschlossenen Datenbanken:**

64-bit-Server mit zusammengeschlossenen Datenbanken werden in Version 8.1 nicht unterstützt.

### **Katalogisieren von Datenquellen der DB2-Familie im Datenbankverzeichnis des Systems zusammengeschlossener Datenbanken:**

Wenn der Name der fernen DB2-Datenbank mehr als acht Zeichen beträgt, muss ein Eintrag in das DCS-Verzeichnis vorgenommen werden.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel zur Katalogisierung eines Eintrags im DCS-Verzeichnis für die Datenbank, bei dem der Befehl CATALOG DCS DATABASE verwendet wird:

```
CATALOG DCS DATABASE SALES_DB2DB400 AS SALES400
```

Dabei gilt Folgendes:

*SALES\_DB2DB400*

Ist der Name der fernen Datenbank, den Sie mit dem Befehl CATALOG DATABASE eingegeben haben.

*AS SALES400*

Ist der Name der Zielhostdatenbank, die Sie katalogisieren möchten.

## **Die Funktion für hohe Verfügbarkeit ist in DB2 Universal Database Workgroup Server Edition enthalten**

Die Funktion für hohe Verfügbarkeit aus DB2 Universal Database Enterprise Server Edition ist in DB2 Universal Database Workgroup Server Edition enthalten, auch wenn dies nicht ausdrücklich in der Einstiegsdokumentation erwähnt wird.

## **Keine Unterstützung von früheren Versionen der Lizenzzentrale**

Wenn eine Lizenzzentrale der Version 7 versucht, eine Verbindung zu einem Server der Version 8 herzustellen, erhält die Lizenzzentrale die Fehlermeldung „SQL1650 - Funktion nicht unterstützt“, die angibt, dass die Verbindung nicht unterstützt wird.

## **Microsoft XP-Fix auf 64-bit-Betriebssystemen erforderlich**

Wenn Sie das Betriebssystem Microsoft XP (2600) verwenden, das für die Verwendung des NetBIOS-Protokolls für die DB2-Produktfamilie konfiguriert ist, benötigen Sie einen Hotfix von Microsoft. Wenden Sie sich mit der Q-Artikelnummer Q317437 an Microsoft.

## **Keine Unterstützung von MVS**

MVS™ wird von DB2 Universal Database nicht mehr unterstützt, auch wenn dies in der Dokumentation noch erwähnt wird.

## **Net Search Extender**

Auch wenn Net Search Extender zurzeit nicht unterstützt wird, wird das Produkt in zukünftigen Releases unter Windows .NET Server 2003 unterstützt werden.

## **XML Extender**

XML Extender wird zurzeit nur in Version 8 und Version 9 der Solaris-Betriebsumgebung unterstützt. XML Extender wird außerdem in zukünftigen Releases unter Windows .NET Server 2003 unterstützt werden.

## **Windows XP-Betriebssystem**

Die Betriebssysteme Windows XP Professional und Home Edition werden nur von Personal Edition-Produkten unterstützt.



---

## Konfigurationsassistent

### Nicht unterstützte Bindeoptionen

Folgende Bindeoptionen werden vom Konfigurationsassistenten nicht unterstützt:

- CALL RESOLUTION
- CLIPKG
- CNULREQD
- DBPROTOCOL
- ENCODING
- MESSAGES
- OPTHINT
- OS400NAMING
- GENERIC
- IMMEDIATE
- KEEP DYNAMIC
- PATH
- SORTSEQ
- TRANSFORM\_GROUP
- VALIDATE
- VARS

---

## Sichern und Wiederherstellen in DB2

### Sichern und Wiederherstellen auf Linux 390-Betriebssystemen

Sichern und Wiederherstellen unter Verwendung von mehreren Bandeinheiten funktioniert möglicherweise nicht, wenn Sie das Linux 390-Betriebssystem verwenden.

---

## DB2 Data Links Manager

### Sichern eines Data Links-Servers mit einem Tivoli Storage Manager-Archivierungsserver schlägt fehl (AIX, Solaris-Betriebsumgebung)

**Problem:** Während der Installation von oder Migration auf DB2 Data Links Manager Version 8.1, schlägt eine von Data Links File Manager (DLFM) eingeleitete Sicherung von Data Links-Serverdaten auf einen Tivoli® Storage Manager-Archivierungsserver fehl. Eine der folgenden Gruppen Fehlermeldungen wird auf dem Bildschirm oder im Installationsstatusbereich angezeigt:

```
DLFM129I: Automatic backup of DLFM_DB database has been triggered.  
Please wait for the backup to complete.
```

DLFM901E: A system error occurred. Return code = "-2062".  
The current command cannot be processed.  
Refer to the db2diag.log file for additional information.

— oder —

DLFM811E: The current DLFM database could not be backed up.  
SQL code = "-2062", Return code = "-2062"

DLFM901E: A system error occurred. Return code = "-2062".  
The current command cannot be processed.  
Refer to the db2diag.log file for additional information.

**Ursache:** Das Installationsprogramm von DB2 Data Links Manager konnte die erforderlichen Variablen zur Verwendung von Tivoli Storage Manager als (Sicherungs-)Archivierungsserver für eine Data Links-Servermaschine nicht festlegen.

**Tipp:** Wenn Sie Tivoli Storage Manager als Archivierungsserver verwenden wollen und DB2 Data Links Manager Version 8.1 noch nicht installiert oder auf diese Version migriert haben, können Sie dieses Problem vermeiden. Verwenden Sie die Sicherungsoption "Tivoli Storage Manager" im Installationsprogramm nicht. Konfigurieren Sie danach das Administratorprofil von Data Links Manager manuell, wie weiter unten in Schritt 2 beschrieben, damit es die entsprechenden Tivoli Storage Manager-Variablen enthält. Nachdem Sie diese beiden Tasks ausgeführt haben, können Sie mit der Installation oder Migration fortfahren.

**Problemumgebung:** Führen Sie die folgenden Tasks in der aufgelisteten Reihenfolge aus.

1. Sichern Sie die DLFM-Datenbank mit dem folgenden Befehl: `db2 backup <dl_fm_db><pfad>`.
  - `<dl_fm_db>` ist der Name der DLFM-Datenbank. In den meisten Fällen hat diese Datenbank die Bezeichnung `DLFM_DB`.
  - `<pfad>` ist der Verzeichnispfad zu der von Ihnen ausgewählten Sicherungsspeicherposition.
2. Konfigurieren Sie das Administratorprofil von Data Links Manager, damit es die entsprechenden Tivoli Storage Manager-Variablen enthält. Die Prozedur zur manuellen Konfiguration und die erforderlichen Variablen werden in den folgenden Dokumentationsthemen beschrieben:
  - Verwenden von Tivoli Storage Manager als Archivierungsserver (AIX)
  - Verwenden von Tivoli Storage Manager als Archivierungsserver (Solaris-Betriebsumgebung)

Sie finden diese Themen online in **Information - Unterstützung** oder im Kapitel zu den Systemverwaltungsoptionen im Handbuch *DB2 Data Links Manager Administration Guide and Reference*.

- Wenn Sie eine Neuinstallation von DB2 Data Links Manager Version 8.1 ausführen, sind Sie fertig.
  - Wenn Sie auf DB2 Data Links Manager Version 8.1 migrieren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Führen Sie das Migrationshilfsprogramm **db2dlmmg** erneut aus.

---

## DB2-Replikation

### Dokumentation zur Java-Administrator-API für die DB2-Datenreplikation

Wenn Sie Anwendungen mit Hilfe der Verwaltungsfunktionen entwickeln, die in DB2 DataPropagator zur Verfügung stehen, können Sie die Dokumentation für die entsprechenden Java-Administrator-APIs über die IBM Unterstützungsfunktion erhalten.

### Einschränkungen bei der Spaltenzuordnung und die Replikationszentrale

Sie können einen Ausdruck in einer Quellentabelle nicht einer Schlüsselspalte in einer Zieltabelle zuordnen, wenn die Spalte TARGET\_KEY\_CHG der Tabelle IBMSNAP\_SUBS\_MEMBR für diese Zieltabelle „ Y“ lautet. Dies bedeutet, dass Sie bei Verwendung der Replikationszentrale zur Erstellung eines Subskriptionsgruppeneintrags die Option **Das Apply-Programm Vorimagewerte für die Aktualisierung von Zielschlüsselspalten verwenden lassen** nicht auswählen sollten, wenn eine Schlüsselspalte in der Zieltabelle einem Ausdruck in der Quellentabelle zugeordnet ist.

### Einschränkungen für iSeries-Systeme in der Replikationszentrale

Wenn Sie die Replikationszentrale verwenden, können Sie keine Verwaltungstasks in IASPs auf iSeries-Systemen durchführen.

---

## Data Warehouse-Zentrale

### Japanische Namen für ferne Objekte

Namen für Schemata, Tabellen und Spalten ferner Quellen in japanischer Sprache können bestimmte Zeichen nicht enthalten. Unterschiede bei der Unicode-Zuordnung können dazu führen, dass die Namen einen Nullwert erhalten. Weitere Informationen dazu finden Sie unter <http://www.ingrid.org/java/i18n/encoding/ja-conv.html>.

### Einschränkungen beim Datenbereinigungsprogramm

#### Einschränkungen der Verbindungsfunktion:

Sie können keine OS/390-Datenressourcen wie Tabellen oder Sichten mit einem neuen Datenbereinigungsschritt verbinden. Sie können weiterhin OS/390-Datenressourcen mit dem Datenbereinigungsschritt veralteter Programme verbinden.

### **Parametereinschränkungen:**

Für den Parameter 'Suchen und Ersetzen': Wenn die neue Regeltabelle Ihres Datenbereinigungsprogramms unterschiedliche Datentypen für die Spalten für Suchen und Ersetzen enthält, müssen Sie den Zielspaltendatentyp auf der Seite für die Merkmale der Zieltabelle sowie auf der Seite für die Spaltenzuordnung ändern, bevor Sie das Programm in den Testmodus hochstufen.

Für den Parameter 'Verunstetigen': Wenn die neue Regeltabelle Ihres Datenbereinigungsprogramms andere Datentypen für die Spalten für Begrenzungen und Ersetzen enthält, müssen Sie den Zielspaltendatentyp auf der Seite für die Merkmale der Zieltabelle sowie auf der Seite für die Spaltenzuordnung ändern, bevor Sie das Programm in den Testmodus hochstufen.

### **Einschränkungen der iSeries-Plattform:**

Das neue Datenbereinigungsprogramm führt auf der iSeries-Plattform keine Fehlerverarbeitung durch. Sie können den Übereinstimmungstyp ALLE ÜBEREINSTIMMUNGEN nur auf der iSeries-Plattform generieren.

## **Verwenden des Warehouse-Agenten für die Replikation und Zugreifen auf Warehouse-Quellen von Client Connect**

### **Verwenden des Warehouse-Agenten für die Replikation**

Wenn die Warehouse-Steuerungsdatenbank vom Clientsystem getrennt ist, müssen Sie die Steuerungsdatenbank mit demselben Namen, derselben Benutzer-ID und demselben Kennwort sowohl auf dem Clientsystem als auch auf dem Warehouse-Agentensystem katalogisieren. Nachdem Sie die Quelle auf beiden Systemen katalogisiert haben, überprüfen Sie, ob Sie eine Verbindung zur Steuerungsdatenbank herstellen können. Wenn Sie keine Verbindung zur Steuerungsdatenbank herstellen können, überprüfen Sie, ob die Umgebungsvariable DB2COMM auf dem fernen System auf TCP/IP gesetzt ist und ob die Portnummer der Portnummer des Knotens entspricht, der auf dem Clientsystem katalogisiert ist.

Wenn Sie die Portnummer auf dem fernen System überprüfen möchten, geben Sie den folgenden Befehl an einer DB2-Eingabeaufforderung ein:

```
get dbm cfg | grep SVCENAME
```

Sie geben die Portnummer des Clientsystems an, wenn Sie den Knoten katalogisieren.

## **Zugreifen auf Warehouse-Quellen von Client Connect über den Warehouse-Agenten**

Wenn Sie auf eine Warehouse-Quelle zugreifen, die mit Hilfe von Client Connect mit einem Warehouse-Agenten definiert wurde, muss die Quelle mit demselben Namen, derselben Benutzer-ID und demselben Kennwort sowohl auf dem Clientsystem als auch auf dem Warehouse-Agentensystem katalogisiert werden. Wenn Sie die ODBC-Version des Warehouse-Agenten verwenden, müssen Sie zudem die Quelle als ODBC-Quelle sowohl auf dem Clientsystem als auch auf dem Warehouse-Agentensystem katalogisieren. Andernfalls werden Aktionen, für die der Warehouse-Agent auf die Warehouse-Quelle zugreifen muss, fehlschlagen.

### **Planen eines Warehouse-Prozesses zur Ausführung in Intervallen**

Wenn Sie einen Warehouse-Prozess planen, der in Intervallen ausgeführt werden soll, müssen Sie ermitteln, wie lange die Ausführung aller Produktionsschritte im Prozess im Höchstfall dauert, und die Intervalle entsprechend planen. Wenn ein Prozess das geplante Zeitintervall überschreitet, werden alle nachfolgend geplanten Vorkommen dieses Prozesses nicht ausgeführt und nicht erneut geplant.

---

## **Entwicklungszentrale**

### **Serververbindungen der Entwicklungszentrale (AIX)**

Wenn Sie die Entwicklungszentrale verwenden und eine Verbindung zu einem AIX-Server herstellen, führt dies zu einem Fehler, da die Standardkonfiguration keinen gleichzeitigen Zugriff zulässt. Informationen zu Threandanwendungen mit gleichzeitigem Zugriff finden Sie in der Referenzliteratur zur Administrator-API.

### **Onlinehilfefunktion der Entwicklungszentrale verweist auf den IBM DB2-Anwendungstreiber fälschlicherweise als IBM DB2 Java Combined Client**

Die Onlinehilfefunktion der Entwicklungszentrale verweist auf den IBM DB2-Anwendungstreiber fälschlicherweise als IBM DB2 Java Combined Client.

Sie können den IBM DB2-Anwendungstreiber für verteilten und lokalen plattformübergreifenden DB2-Zugriff verwenden. Er wurde so entworfen, dass eine Abhängigkeit von CLI (ODBC) nicht mehr besteht.

### DB2 Replikation Referenzhandbuch

Die Lösungsinformationen unter <http://www.ibm.com/software/data/dbtools/datarepl.htm>, auf die im Vorwort von *Replikation Benutzer- und Referenzhandbuch* verwiesen wird, stehen nicht mehr zur Verfügung.

### Installationseinschränkungen für die HTML-Dokumentation zu DB2 Version 8 (Windows)

Installieren Sie unter Windows die HTML-Dokumentation zu DB2 Version 8 nicht auf einer Workstation oder einem Server, auf dem bereits ein Produkt von DB2 Version 7 (oder früher) installiert ist. Das Installationsprogramm entdeckt die frühere Version und entfernt das frühere Produkt.

Es gibt einen Workaround. Wenn Sie die HTML-Dokumentation zu DB2 Version 8 auf einer Maschine installieren müssen, auf der eine ältere DB2-Version installiert ist, können Sie die Dateien und Verzeichnisse manuell von der CD mit der HTML-Dokumentation zu DB2 Version 8 kopieren anstatt das Installationsprogramm zu verwenden. **Information - Unterstützung** sowie die Volltextsuche werden zwar funktionieren, Sie können jedoch keine FixPaks für die HTML-Dokumentation anwenden.

### Workaround für die Dokumentationssuche für Microsoft Internet Explorer

Unter Umständen funktioniert die Dokumentationssuchfunktion von DB2 im Internet Explorer nicht mit Java 2. Wenn Sie Microsoft Internet Explorer zur Anzeige der Dokumentation verwenden und Java 2 installiert haben und die Suche nicht funktioniert, müssen Sie Java 2 in Internet Explorer inaktivieren:

1. Wählen Sie **Extras** -> **Internetoptionen...** aus. Das Notizbuch **Internetoptionen** wird angezeigt.
2. Klicken Sie die Indexzunge **Erweitert** an.
3. Nehmen Sie die Auswahl des Markierungsfelds **Verwenden Sie Java 2 für <Applet>** zurück.
4. Klicken Sie den Knopf **OK** an.

### Installation von 'Information - Unterstützung' für Sprachen, für die während der Installation keine Optionen zur Verfügung stehen

Der DB2-Installationsassistent unterstützt die Installation der HTML-Dokumentation zu DB2 nicht in den Sprachen, die der Assistent selbst nicht unterstützt (die von Ihrem Produkt unterstützten Sprachen). Gehen Sie wie folgt vor, um **Information - Unterstützung** in einer Sprache zu installieren, die nicht von dem Produkt, das Sie gerade installieren, unterstützt wird:

1. Legen Sie die CD mit der HTML-Dokumentation zu DB2 in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Kopieren Sie das folgende Verzeichnis auf Ihren Computer:

- Unter dem Betriebssystem Windows:

*d:\lang\*

wobei *d*: Ihr CD-ROM-Laufwerk und *lang* der Code für die gewünschte Sprache ist.

- Für UNIX-Betriebssysteme:

*/cdrom/sprache/*

Dabei gibt *cdrom* an, wo Sie die CD angehängt haben, und *sprache* ist der Code für die gewünschte Sprache.

Es spielt keine Rolle, wohin Sie den Ordner setzen. Sie können die HTML-Dokumentation zu DB2 auch direkt von der CD anzeigen. Anweisungen dazu finden Sie unter dem entsprechenden Thema in Ihrem Einstiegshandbuch.

#### **Anmerkungen:**

1. Wenn Sie die Dokumentation anzeigen möchten, müssen Sie die Browser Microsoft Internet Explorer 5.0 oder höher oder Netscape 6.1 oder höher verwenden.
2. Wenn Sie die Dokumentation auf diese Weise installieren, können Sie das Aktualisierungsprogramm für die Dokumentation nicht verwenden. Außerdem gelangen Sie beim Start der Dokumentation aus Ihrem Produkt zu der Dokumentation, die bei Ihrer Produktinstallation installiert wurde, und nicht zu der Dokumentation, die Sie manuell kopiert haben.

---

## **GUI-Tools**

### **Beispiel-Plug-in für die Steuerzentrale**

Das Plug-in für die Steuerzentrale `example6.java`, mit dem die Standard-druckknöpfe im Fenster **Datenbankkonfiguration** inaktiviert werden, funktioniert nicht. Sie können das Plug-in auch nicht verwenden, um die Standard-druckknöpfe in dem Dialog für die Exemplarkonfiguration zu inaktivieren. `Example6.java` befindet sich in dem Verzeichnis `sqllib\samples\java\plugin`.

### **Anzeigen von indischen Schriftzeichen in den GUI-Tools von DB2**

Wenn Sie bei der Verwendung der GUI-Tools von DB2 Probleme mit der Anzeige von indischen Schriftzeichen haben, haben Sie eventuell nicht die erforderlichen Schriftarten auf Ihrem System installiert.

DB2 Universal Database wird mit den folgenden proportionalen IBM TrueType- und OpenType-Schriftarten der indischen Sprache geliefert. Sie befinden sich im Verzeichnis `fonts` der CD mit IBM Developer Kit auf 64-Bit-Systemen für AIX, Java Technology Edition, Version 1.3.1.

Diese Schriftarten sind nur für die Verwendung mit DB2 bestimmt. Diese Schriftarten dürfen weder im allgemeinen noch im uneingeschränkten Verkauf noch zur Verteilung angeboten werden:

*Tabelle 1. Mit DB2 Universal Database gelieferte indische Schriftarten*

Schriftbild	Schriftstärke	Name der Schriftartdatei
Devanagari MT für IBM	Mittel	devamt.ttf
Devanagari MT für IBM	Fett	devamtb.ttf
Tamil	Mittel	TamilMT.ttf
Tamil	Fett	TamilMTB.ttf
Telugu	Mittel	TeluguMT.ttf
Telugu	Fett	TeleguMTB.ttf

Genaue Anweisungen zur Installation der Schriftarten und zur Modifizierung der Datei `font.properties` finden Sie im Abschnitt zur Internationalisierung in der Dokumentation zu IBM Developer Kit für Java.

Darüber hinaus werden auch die folgenden Produkte von Microsoft mit Schriftarten der indischen Sprache geliefert. Sie können ebenfalls mit den GUI-Tools von DB2 verwendet werden:

- Betriebssystem Windows 2000 von Microsoft
- Betriebssystem Windows XP von Microsoft
- Microsoft Publisher
- Microsoft Office

### **GUI-Tools, die für zSeries-Server mit Linux-Betriebssystemen nicht unterstützt werden**

Mit Ausnahme des DB2-Installationsassistenten funktionieren GUI-Tools auf zSeries<sup>™</sup>-Servern mit Linux-Betriebssystemen nicht. Diese Einschränkung umfasst alle Elemente, die normalerweise über die Klickstartleiste für die Installation gestartet werden, wie der Kurzüberblick.

Wenn Sie die GUI-Tools mit einem dieser Systeme verwenden möchten, installieren Sie die Verwaltungstools auf einem Clientsystem mit einer anderen Systemkonfiguration, und verwenden Sie diesen Client, um eine Verbindung zu Ihrem zSeries-Server herzustellen.



## Die Seite zum Laden und Importieren von Spalten unterstützt keine DBCS-Zeichen in IXF-Dateien

Wenn Sie den Ladeassistenten oder das Notizbuch für den Import verwenden, um eine Lade- oder Importoperation aus einer IXF-Eingabedatei einzurichten, die DBCS-Zeichen enthält, werden die Spaltennamen, die in der Datei enthalten sind, auf der Seite **Spalten** nicht korrekt angezeigt.

## Falsche Bezugswerte beim Fehlschlagen einer Ladeoperation angegeben

Wenn eine Ladeoperation fehlschlägt, jedoch nur Warnungen (und keine Fehlermeldungen) zurückgegeben werden, wird das Tasksymbol weiterhin mit einem grünen Haken in der Taskzentrale angezeigt. Sie sollten unbedingt überprüfen, ob durchgeführte Ladeoperationen erfolgreich waren.

## Mindestanzeigeeinstellungen für GUI-Tools

Damit die GUI-Tools, wie die Steuerzentrale, korrekt funktionieren, müssen Sie eine Bildschirmauflösung von mindestens 800 x 600 dpi und eine Anzeigepalette mit mindestens 32 Farben verwenden.

## Umsetzung von Namen in Großschreibung

Bei der Umsetzung von Namen in Großbuchstaben verhalten sich DB2/zOS und DB2 für Workstations unterschiedlich. Bei DB2 für Workstations werden Umlaute und ß (in SS) korrekt umgesetzt, während bei DB2/zOS Namen, die Umlaute oder ß enthalten, in doppelte Anführungszeichen gesetzt werden müssen und wie eingegeben erscheinen.

## SQL1224N-Fehler in den Produktzentralen

Wenn Sie die Produktzentralen auf dem AIX-Betriebssystem verwenden, führt dies eventuell zu einem SQL1224N-Fehler. Dieser Fehler wird durch ein Problem bei der Speicherbehandlung in DB2 verursacht. Der Fehler kann durch den folgenden Workaround behoben werden:

### Prozedur:

Gehen Sie wie folgt vor, um den SQL1224N-Fehler auf dem Betriebssystem AIX zu beheben:

1. Führen Sie als Exemplareigner die folgenden Befehle aus:

```
export EXTSHM=ON
db2set DB2ENVLIST=EXTSHM
```

2. Starten Sie das Exemplar mit den folgenden Befehlen erneut:

```
db2stop
db2start
```

Nachdem das Exemplar mit den neuen Einstellungen der Umgebungsvariablen erneut gestartet wurde, sollte der SQL1224N-Fehler behoben sein.

---

## Diagnosemonitor

Der Diagnoseanzeiger für die Existenz unbestätigter Transaktionen (db.indoubt\_trans\_exist) steht zurzeit nicht zur Verfügung.

---

## SQL Assist

### **Aktivieren des Hauptfensters von SQL Assist, wenn es auf Windows-Betriebssystemen inaktiviert angezeigt wird**

Auf Windows-Betriebssystemen scheint das Hauptdialogfenster von SQL Assist inaktiviert zu sein, wenn ein sekundäres Nachrichtenfenster von SQL Assist von einem anderen Fenster, das nicht zu SQL Assist gehört, verdeckt wird. Das Hauptfenster von SQL Assist ist inaktiviert, da für das verdeckte Sekundärfenster eine Benutzereingabe erforderlich ist, bevor das Hauptfenster wieder aktiviert wird. Es ist unter Umständen nicht möglich, auf das verdeckte Fenster mit der Maus zuzugreifen und es zu beseitigen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Hauptfenster von SQL Assist zu aktivieren:

1. Halten Sie die Alt-Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Tab-Taste, während Sie die Alt-Taste gedrückt halten. Es wird ein Fenster angezeigt, das die Fenster enthält, zu denen der Benutzer wechseln kann.
3. Drücken Sie wiederholt die Tab-Taste, bis das Sekundärfenster von SQL Assist ausgewählt wird. Lassen Sie nun die Alt-Taste los.
4. Nehmen Sie Ihre Eingaben in dem Sekundärfenster von SQL Assist vor, oder schließen Sie es. Das Hauptfenster von SQL Assist wird wieder aktiviert.

### **Druckknopf für SQL Assist in der Befehlszentrale inaktiviert**

In der Befehlszentrale wird der Druckknopf für SQL Assist erst dann aktiviert, wenn eine Verbindung hergestellt wurde.

### **Zwei Versionen von SQL Assist werden von DB2 aus gestartet**

Sie können sowohl Version 7 als auch Version 8 von SQL Assist von DB2 Version 8.1 aus aufrufen. Sie können Version 7 von der DB2 Data Warehouse-Zentrale aus starten. Alle übrigen Zentralen starten die neueste Version 8. Die Onlinehilfefunktion des Produkts enthält weitere Informationen zu SQL Assist Version 7.

---

## Zusätzliche Informationen

### Asynchrone Ausführung von CLI

Eine asynchrone Ausführung mit CLI steht nicht zur Verfügung.

### Änderung in der Funktionsweise des Unicode-Servers

In Version 7 ignorierten Unicode-Server grafische Codepages von Anwendungen während der Verbindungsdauer, und es wurde angenommen, dass UCS2 Unicode (Codepage 1200) verwendet wurde. Unicode-Server der Version 8 akzeptieren nun die vom Client gesendete Codepage.

### Java Common Client

Der Java Common Client Typ 4 kann keine Verbindung zu Datenbanken herstellen, die mit dem Standard-HP-Zeichensatz, Roman8, erstellt wurden. Alle SQLj-Anwendungen sowie JDBC-Anwendungen, die den Typ 4-Treiber verwenden, müssen eine Verbindung zu einer Datenbank herstellen, die mit einem anderen Zeichensatz erstellt wurde. Wenn Ihre Variable LANG auf "C" oder auf eine roman8-Ländereinstellung gesetzt ist, müssen Sie sie in die entsprechende ISO-Ländereinstellung ändern. Wenn Ihre Variable LANG z. B. auf de\_DE.roman8 gesetzt ist, muss sie in de\_DE.iso88591 geändert werden:

```
export LANG=de_DE.iso88591
```

Sie können die Beispieldatenbank mit den folgenden Befehlen erstellen, um die DB2-SQLj- und JDBC-Beispielprogramme mit dem Typ 4-Treiber auszuführen. (In diesem Fall wird die ISO-Ländereinstellung für amerikanisches Englisch verwendet.)

```
export LANG=en_US.iso88591
db2 terminate
db2samp1
```

Beachten Sie, dass Sie die Beispieldatenbank, wenn sie bereits vorhanden ist, erst löschen müssen, bevor Sie diese Befehle ausführen.

### Java-Funktionen und -Routinen auf UNIX-Betriebssystemen

Aufgrund von Inkompatibilitäten zwischen der JVM und DB2 auf UNIX-Plattformen werden alle Java-Funktionen und Routinen im Modus FENCED THREADSAFE ausgeführt, unabhängig davon, ob Sie das Schlüsselwort NOT FENCED verwenden. Java-Funktionen, die mit dem allgemeinen Parameterstil definiert sind und die LOB-Querverweise in der Parameterdefinition verwenden, funktionieren *erst*, wenn das Schlüsselwort NOT FENCED unterstützt wird. Sie müssen diese Funktionen modifizieren, damit sie LOB-Parameter anstelle von LOB-Querverweisen verwenden.

**Englische MDAC-Dateien (Microsoft Data Access Components) werden für alle landessprachliche Versionen von DB2 Version 8.1 verwendet, wenn nicht vorher übersetzte MDAC-Dateien installiert werden**

Wenn Sie die landessprachliche Version von MDAC 2.7 nicht vor der landessprachlichen Version von DB2 installieren, installiert DB2 standardmäßig englische MDAC-Dateien. Dadurch werden die Fenster von ODBC Data Source Administrator unter Windows nicht in der übersetzten Version angezeigt, wenn Sie ein anderes Betriebssystem als Englisch verwenden. Sie können das Bündel „MDAC 2.7 RTM - Refresh“ von der Microsoft-Website unter [http://www.microsoft.com/data/download\\_270RTM.htm](http://www.microsoft.com/data/download_270RTM.htm) installieren, um dieses Problem zu beheben. Wählen Sie die zu installierende Sprache aus, laden Sie die erforderliche ausführbare Datei herunter, und führen Sie sie aus. Dadurch werden die übersetzten Dateien von ODBC Data Source Administrator installiert.

---

## **Teil 2. Aktualisierungen der Dokumentation (Zusammenfassung)**



---

## Neuheiten

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung der PDF-Version der Produktinformationen aktualisiert. Die aktuelle Version der folgenden Themen finden Sie in **Information - Unterstützung**.

Thementitel	Art der Aktualisierung
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierung zum Verhalten von Links von einer übersetzten Version von <b>Information - Unterstützung</b> zu einer englischen Version von <b>Information - Unterstützung</b>
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Änderungen bei Produkten und Paketen	Die Data Links Manager-Funktion steht für die DCE-DFS-Umgebung in Version 8 nicht zur Verfügung.
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Regelmäßig aktualisierte DB2-Dokumentation	Falsche Informationen zur Aktualisierungsmethode entfernt
Erweiterungen beim JDBC-Treiber	Aktualisierungen der Informationen zu Universal Driver





---

## GUI-Tools für Verwaltung und Entwicklung

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung der PDF-Version der Produktinformationen aktualisiert. Die aktuelle Version der folgenden Themen finden Sie in **Information - Unterstützung**.

*Tabelle 2.*

<b>Themenname</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Steuerzentrale	Aktualisierungen der Vorbedingungen für die Ausführung von GUI-Tools
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten



---

# Installation

---

## Einstieg

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung der PDF-Version der Produktinformationen aktualisiert. Die aktuelle Version der folgenden Themen finden Sie in **Information - Unterstützung**.

*Tabelle 3. Für DB2 Personal Edition*

<b>Thementitel</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Katalogisieren des TCP/IP-Knotens auf dem Client	Korrektur der Prozedur zum Katalogisieren eines TCP/IP-Knotens auf dem Client
Konfigurieren einer Datenbankverbindung mit Hilfe des Konfigurationsassistenten	Der Task wurde ein weiterer Schritt hinzugefügt.
Konfigurieren einer Verbindung vom Client zum Server mit Hilfe des CLP	Doppelte Informationen entfernt
Erstellen von Clientprofilen mit Hilfe der Exportfunktion des Konfigurationsassistenten	Korrektur der Vorgehensweise zum Erstellen von Clientprofilen mit Hilfe der Exportfunktion des Konfigurationsassistenten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Installieren der DB2-Onlinedokumentation (UNIX)	Korrektur der CD-Namen
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Migrieren von Exemplaren und Datenbanken für DB2 Personal Edition (Linux)	Korrektur des Konfigurationsparameters maxappls
Migrieren von Datenbanken für DB2 Personal Edition (Windows)	Korrektur des Konfigurationsparameters maxappls

*Tabelle 4. Für DB2-Server*

<b>Thementitel</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Konfigurieren einer Verbindung vom Client zum Server mit Hilfe des CLP	Doppelte Informationen entfernt

Tabelle 4. Für DB2-Server (Forts.)

Thementitel	Art der Aktualisierung
Konfigurieren einer Datenbankverbindung mit Hilfe des Konfigurationsassistenten	Der Task wurde ein weiterer Schritt hinzugefügt.
Katalogisieren des TCP/IP-Knotens auf dem Client	Korrektur der Prozedur zum Katalogisieren eines TCP/IP-Knotens auf dem Client
DB2-Clients	Zusätzliche Informationen zum Aktualisieren des Clients
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Anzeigen von db2setup in Ihrer Landessprache	Neues Thema
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Installationsübersicht für DB2-Server (Windows)	Aktualisierungen der Komponentenangaben für Windows® 2000 Terminal Server und MDAC
Installieren der DB2-Onlinedokumentation (UNIX)	Korrektur der CD-Namen
Migration - Empfehlungen	Aktualisierungen zu Aspekten der Migration
Migrieren von Datenbanken	Korrektur des Konfigurationsparameters maxappls
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Festlegen der DB2-Lizenzierungsmaßnahme mit Hilfe des Befehls 'db2licm'	Aktualisierung der Lizenzierungsmaßnahme
Unterstützte DB2-Schnittstellensprachen, Ländereinstellungen und Codepages	Neues Thema
Verwenden des Befehls 'doc_install' zum Installieren der DB2-Dokumentation (UNIX)	Neues Thema
Erforderliche Benutzerkonten für die Installation von DB2-Servern (Windows)	Aktualisierungen der Informationen zum Installationsverzeichnis für Windows 2000-Betriebssysteme

*Tabelle 5. Für DB2-Clients*

<b>Thementitel</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Katalogisieren des TCP/IP-Knotens auf dem Client	Korrektur der Prozedur zum Katalogisieren eines TCP/IP-Knotens auf dem Client
Konfigurieren einer Verbindung vom Client zum Server mit Hilfe des CLP	Doppelte Informationen entfernt
Konfigurieren einer Datenbankverbindung mit Hilfe des Konfigurationsassistenten	Der Task wurde ein weiterer Schritt hinzugefügt.
Konfigurieren von 'Benannte Pipes' auf dem Client mit Hilfe des CLP	Weitere zugehörige Links
Erstellen von Clientprofilen mit Hilfe der Exportfunktion des Konfigurationsassistenten	Korrektur der Vorgehensweise zum Erstellen von Clientprofilen mit Hilfe der Exportfunktion des Konfigurationsassistenten
Konfigurieren von Clientprofilen mit Hilfe der Importfunktion des Konfigurationsassistenten	Korrektur von Taskschritten
DB2-Clients	Zusätzliche Informationen zum Aktualisieren des Clients
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Bestimmen der Nummer des logischen Adapters für den Client bei einer NetBIOS-Verbindung	Korrektur von Taskschritten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Testen der Datenbankverbindung	Korrektur von Taskschritten

*Tabelle 6. DB2 Connect Personal Edition*

<b>Themename</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Konfigurieren einer Datenbankverbindung mit Hilfe des Konfigurationsassistenten	Der Task wurde ein weiterer Schritt hinzugefügt.
Konfigurieren von Clientprofilen mit Hilfe der Importfunktion des Konfigurationsassistenten	Korrektur von Taskschritten

*Tabelle 6. DB2 Connect Personal Edition (Forts.)*

<b>Themenname</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Erstellen von Clientprofilen mit Hilfe der Exportfunktion des Konfigurationsassistenten	Korrektur der Vorgehensweise zum Erstellen von Clientprofilen mit Hilfe der Exportfunktion des Konfigurationsassistenten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Aktivieren von Aktualisierungen auf mehreren Systemen über die Steuerzentrale	Allgemeine Korrekturen und Ergänzungen
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Testen der Datenbankverbindung	Korrektur von Taskschritten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten

*Tabelle 7. DB2 Connect Enterprise Edition*

<b>Themenname</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Binden von Datenbankdienstprogrammen unter DB2 Connect	Neues Thema
Konfigurieren von Clientprofilen mit Hilfe der Importfunktion des Konfigurationsassistenten	Korrektur von Taskschritten
Konfigurieren einer Datenbankverbindung mit Hilfe des Konfigurationsassistenten	Der Task wurde ein weiterer Schritt hinzugefügt.
Erstellen von Clientprofilen mit Hilfe der Exportfunktion des Konfigurationsassistenten	Korrektur der Vorgehensweise zum Erstellen von Clientprofilen mit Hilfe der Exportfunktion des Konfigurationsassistenten
DB2-Clients	Zusätzliche Informationen zum Aktualisieren des Clients
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Aktivieren von Aktualisierungen auf mehreren Systemen über die Steuerzentrale	Allgemeine Korrekturen und Ergänzungen
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Installieren der DB2 Connect-Lizenzberechtigung über die Lizenzzentrale	Korrektur der Informationen zu Bildschirmangaben

*Tabelle 7. DB2 Connect Enterprise Edition (Forts.)*

<b>Themenname</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Installieren der DB2-Lizenzberechtigung mit dem Befehl db2licm	Informationen zu CASE hinzugefügt
Festlegen des Lizenztyps über die Lizenzzentrale	Korrektur der Informationen zur Durchsetzungsmaßnahme
Testen der Datenbankverbindung	Korrektur von Taskschritten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten

*Tabelle 8. Für Data Links Manager*

<b>Thementitel</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Vorbereitungen für die Installation von DB2 Data Links Manager (AIX)	Zusätzliche Informationen zum Migrationshilfsprogramm
Vorbereitungen für die Installation von DB2 Data Links Manager (Solaris-Betriebsumgebung)	Zusätzliche Informationen zum Migrationshilfsprogramm
Vorbereitungen für die Installation von DB2 Data Links Manager (Windows)	Zusätzliche Informationen zum Migrationshilfsprogramm
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Registrierdatenbankvariablengröße für DATALINK-Spalten in Version 8.1	Neues Thema
Zurückziehen der DCE-DFS-Unterstützung in Data Links Manager Version 8	Hinweis auf Einstellung der Funktionsunterstützung

---

## **Warehouse Manager Installation**

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

<b>Thementitel</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Konfigurieren der Warehouse-Agentenumgebung unter AIX, Linux und in der Solaris-Betriebsumgebung	Zusätzliche Informationen zur Konfiguration des Agenten für die Ausführung von OLAP

<b>Thementitel</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Installieren der Informationskatalogzentrale für das Web auf einem IBM WebSphere HTTP Webserver unter Windows NT	Korrektur der ICC-Installation
Anpassen der Informationskatalogzentrale für das Web nach der Installation	Korrektur der ICC-Konfiguration
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Benutzerdefinierte DB2 Warehouse Manager-Programme	Zusätzliche sendWTO-Informationen
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Installieren der Warehouse-Agenten unter AIX, Linux und in der Solaris-Betriebsumgebung	Zusätzliche Informationen zur gleichzeitigen Ausführung von Version 7 und Version 8
Installieren der Informationskatalogzentrale für das Web auf einem IBM WebSphere HTTP Webserver unter AIX	Allgemeine Korrekturen
Installieren des iSeries-Warehouse-Agenten	Aktualisierung der Informationen zu unterstützten Plattformen
Installieren des z/OS-Warehouse-Agenten	Aktualisierung der Informationen zu unterstützten Plattformen
Übersicht zum z/OS-Warehouse-Agenten	Informationen zu unterstützten Plattformen aktualisiert
Vorbereiten der Installation von Warehouse-Agenten	Aktualisierung der Informationen zu unterstützten Plattformen
Reduzieren der Zeichenanzahl für die z/OS-Warehouse-Umsetzungsprogramme in der Umgebungsvariablendatei	Korrektur der UNIX <sup>®</sup> -Pfadinformationen
Ausführen des Assistenten zum Verwalten von Informationskatalogen	Korrektur der Informationen zur Initialisierung von Informationskatalogen auf OS/390
Definieren von Warehouse-Umsetzungsprogrammen unter DB2 für z/OS	Korrektur der UNIX-Pfadinformationen
Terminieren von Warehouse-Schritten mit dem Auslöserprogramm (XTClient)	Korrektur der UNIX-Pfadinformationen
Starten des z/OS-Warehouse-Agentendämons	Korrektur der UNIX-Pfadinformationen
Starten der Warehouse-Agentenprotokollierung	Aktualisierung der Vorgehensweise zum Starten der Dämonprotokollierung des Warehouse-Agenten



Thementitel	Art der Aktualisierung
Starten des Agentendämons als gestartete z/OS-Task	Korrektur der UNIX-Pfadinformationen
Beispieldatei IWH.environment	Zusätzliche Informationen zu den CLASSPATH- und PATH-Einstellungen für die Datei IWH.environment
Einrichten der Benachrichtigung der z/OS-Konsole über die Beendigung von Schritten	Neues Thema
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Verwenden des z/OS-Warehouse-Agenten zur Automatisierung von Apply-Schritten bei der Datenreplikation unter DataPropagator	Korrektur der UNIX-Pfadinformationen

---

## Installation und Konfiguration: Ergänzung

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

Thementitel	Art der Aktualisierung
Zugreifen auf DB2 Universal Database-Server von Host- und AS/400-Anwendungen aus	Informationen zu APPC und MVS™ wurden entfernt
Konfigurieren einer Verbindung vom Client zum Server mit Hilfe des CLP	Doppelte Informationen entfernt
Konfigurieren einer Datenbankverbindung mit Hilfe der Discovery-Funktion	Der Task wurde ein weiterer Schritt hinzugefügt.
Konfigurieren einer Datenbankverbindung mit Hilfe des Konfigurationsassistenten	Der Task wurde ein weiterer Schritt hinzugefügt.
Konfigurieren von 'Benannte Pipes' auf dem Client mit Hilfe des CLP	Weitere zugehörige Links
Katalogisieren des TCP/IP-Knotens auf dem Client	Korrektur der Prozedur zum Katalogisieren eines TCP/IP-Knotens auf dem Client
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Anzeigen von db2setup in Ihrer Landessprache	Neues Thema

<b>Thementitel</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Bestimmen der Nummer des logischen Adapters für den Client bei einer NetBIOS-Verbindung	Korrektur von Tasksschritten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Manuelle Installation eines DB2-Produkts	Korrektur der Zeiger für zugehörige Informationen
Merant Driver Manager und die DB2 UDB-ODBC-Treiber Version 8 unter UNIX	Neues Thema
Probleme bei der Verarbeitung von START DATABASE MANAGER oder STOP DATABASE MANAGER	Neues Thema
Schlüsselwörter der Antwortdatei	Korrektur des Antwortdatei-schlüsselwortes SATELLITE_ADMIN
Festlegen der DB2-Lizenzierungsmaßnahme mit Hilfe des Befehls 'db2licm'	Aktualisierung der Lizenzierungsmaßnahme
Einrichten eines DB2-Servers nach einer manuellen Installation	Weitere zugehörige Links
Unterstützte Protokolle für den Zugriff auf DB2 Universal Database-Server von Host- oder OS/400-Anwendungen aus	Informationen zu APPC und MVS entfernt
Testen der Datenbankverbindung	Korrektur von Tasksschritten
Tivoli Ready	Neues Thema
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Tasksschritten
Implementieren der DB2-Webtools auf WebSphere-Anwendungsservern	Informationen zu Einschränkungen hinzugefügt
Implementieren der DB2-Webtools auf WebLogic-Anwendungsservern	Informationen zu Einschränkungen hinzugefügt
Implementieren der DB2-Webtools auf anderen Anwendungsservern	Informationen zu Einschränkungen hinzugefügt
Lizenzdateien für DB2-Produkte	Aktualisierung der Lizenzinformationen
Festlegen des Lizenztyps mit Hilfe des Befehls db2licm	Aktualisierung der Lizenzinformationen
Installieren der DB2-Lizenzberechtigung mit Hilfe des Befehls 'db2licm'	Aktualisierung der Lizenzinformationen
Installieren der DB2-Lizenzberechtigung mit Hilfe der Lizenzzentrale	Aktualisierung der Lizenzinformationen

---

# Datenbankverwaltung

---

## Systemverwaltung

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

*Tabelle 9. Planung*

<b>Thementitel</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Konvertierungstabellendateien für Euro-fähige Codepages	Aktualisierte Liste der Konvertierungstabellen
Unterstützte Gebietscodes und Codepages	Aktualisierte Informationen zu Codepage 950
Spezifische CCSIDs für bidirektionale Zeichensätze	Neu unterstützte CCSIDs hinzugefügt
Unicode-Implementierung in DB2	Zusätzliche Informationen zur Codepage-konvertierung
Abschnitte zu Themenbereichen	Allgemeine Korrekturen und Ergänzungen der Informationen
Überlegungen zur Erstellung von MDC-Tabellen	Syntaxkorrektur für die Erstellung von MDC-Tabellen
Inkompatibilitäten von Version 8 zwischen den Releases	Zusätzliche Inkompatibilitäten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Installieren der früheren Tabellen zur Konvertierung zwischen Codepage 1394 und Unicode	Neues Thema
Speicherverwaltungssicht	Neues Thema
Gespeicherte Prozeduren für das Speicherverwaltungstool	Neues Thema
Sichttabellen zur Speicherverwaltung	Neues Thema

Tabelle 10. Implementierung

Thementitel	Art der Aktualisierung
DB2-Verwaltungsserver	Informationen zur DAS-Unterstützung für iSeries™-Systeme, die zurzeit nicht unterstützt werden, entfernt
Umgebungsvariablen und die Profilregistrierdatenbank	Zusätzliche Informationen zum Profil der Exemplarebene
Kompilieren und Ausführen der Beispiel-Plug-ins	Allgemeine Korrekturen und Ergänzungen der Informationen
Abschnitte zu Themenbereichen	Allgemeine Korrekturen und Ergänzungen der Informationen
Sperren und Leistung	Informationen zum Monitor für gegenseitige Sperren aktualisiert
Abschnitte zu Themenbereichen	Korrektur der Angaben, wann Statistiken berechnet werden können
Erstellen einer Datenbank	Informationen zum Monitor für gegenseitige Sperren aktualisiert
Erstellen einer benutzerdefinierten temporären Tabelle	Zusätzliche Informationen zu Vorbedingungen
Einrichten und Konfigurieren der Toolkatalogdatenbank und des DAS-Scheduler	Zusätzliche Informationen zur Serverinstallation und zum Schedulerprozess von DAS Windows
Hinzufügen des Ordners zur Aufnahme mehrerer Objekte in der Baumstruktur	Allgemeine Korrekturen und Ergänzungen
Hinzufügen eines Beispielobjekts unter dem Ordner	Allgemeine Korrekturen und Ergänzungen
Definieren einer Identitätsspalte in einer neuen Tabelle	Verdeutlichung der Vorgehensweise zur Durchsetzung der Eindeutigkeit von Identitätsspalten
DAS-Konfiguration auf Enterprise Server Edition (ESE)-Systemen	Korrektur der Beschreibungen der DAS-Konfiguration auf DB2 UDB ESE
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Hinzufügen der Änderungsaktion	Allgemeine Korrekturen und Ergänzungen
Richtlinien für Entwickler von Plug-ins für die Steuerzentrale	Korrektur der Dokumentation zur Steuerzentrale
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion

Tabelle 11. Leistung

Thementitel	Art der Aktualisierung
Zwischenspeichergröße für Datenbanksystemmonitor (mon_heap_sz)	Allgemeine Ergänzungen und Korrekturen
Schwellenwert für privaten Speicher (priv_mem_thresh)	Änderung des Standardwerts
Zwischenspeichergröße für Anwendungen (applheapsz)	Korrektur der Standardwerte
Informationen zur Sortierfolge (collate_info)	Korrektur der Vorgehensweise zum Abrufen des Parameterwerts
Zwischenspeichergröße für Anwendungssteuerung (app_ctl_heap_sz)	Korrektur der Standardwerte
Abschnitte zu Themenbereichen	Korrektur der Angaben, wann Statistiken berechnet werden können
Sperren und Leistung	Allgemeine Korrekturen und Ergänzungen der Informationen
Abschnitte zu Themenbereichen	Korrektur von DB2ENVLIST und DB2LIBPATH
Allgemeine Registrierdatenbankvariablen	Neue Variable, DB2GRAPHICUNICODESERVER, hinzugefügt. Wird für Anwendungen verwendet, die Grafikdaten ausdrücklich in Unicode anstelle der Codepage des Clients senden
Abschnitte zu Themenbereichen	Korrektur von DB2BPVARS
Abschnitte zu Themenbereichen	Allgemeine Korrekturen und Ergänzungen der Informationen
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Umverteilen von gespeicherten Prozeduren und Funktionen	Neues Referenzthema
Abschnitte zu Themenbereichen	Neues Referenzthema

---

## Versetzen von Daten Dienstprogramme und Referenz

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

Thementitel	Art der Aktualisierung
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
db2Load - Load	Allgemeine Korrekturen
db2relocatedb - Relocate Database Command	Zusätzliche Informationen, einschließlich der Verwendung von Platzhalterzeichen in der Deklaration von Behälterpfaden
EXPORT Command	Korrektur der Pfade für den LOB-Dateiexport und des Änderungswerts LOBSINFILE
IMPORT Command	Zusätzliche Informationen zu den Änderungswerten USEGRAPHICCODEPAGE und LOBSINFILE
LOAD Command	Zusätzliche Informationen zu den Änderungswerten USEGRAPHICCODEPAGE und LOBSINFILE und zum Parameter COPY NO
Moving DB2 Data Links Manager Using Export - Concepts	Verweise auf verteilte Dateisysteme, die zurzeit nicht unterstützt werden, entfernt
Using Export to Move DB2 Data Links Manager Data	Verweise auf verteilte Dateisysteme, die zurzeit nicht unterstützt werden, entfernt
Using Import to Move DB2 Data Links Manager Data	Verweise auf verteilte Dateisysteme, die zurzeit nicht unterstützt werden, entfernt
Using Load to Move DB2 Data Links Manager Data	Verweise auf verteilte Dateisysteme, die zurzeit nicht unterstützt werden, entfernt
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten

## Datenwiederherstellung und hohe Verfügbarkeit Handbuch und Referenz

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

Thementitel	Art der Aktualisierung
Set of topics for subject matter	Zusätzliche Informationen zu gleichzeitigen Sicherungsvorgängen
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
db2Backup - Backup database	Allgemeine Korrekturen
db2Restore - Restore database	Allgemeine Korrekturen
db2ReadLogNoConn - Read Log Without a Database Connection	Allgemeine Korrekturen
db2ReadLogNoConnInit - Initialize Read Log Without a Database Connection	Allgemeine Korrekturen
db2ReadLogNoConnTerm - Terminate Read Log Without a Database Connection	Allgemeine Korrekturen
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Set of topics for subject matter	Zusätzliche Einschränkung bei der Wiederherstellung gelöschter Tabellen
Set of topics for subject matter	Neue Informationen zum Überspringen von Protokollen, die für die Tabellenbereichwiederherstellung nicht erforderlich sind.
RESTORE DATABASE Command	Allgemeine Korrekturen
Set of topics for subject matter	Zusätzliche Informationen zu 64-Bit-Windows-Systemen
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten

## DB2 Connect Benutzerhandbuch

*Tabelle 12.*

Themenname	Art der Aktualisierung
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Aktivieren von Aktualisierungen auf mehreren Systemen über die Steuerzentrale	Allgemeine Korrekturen und Ergänzungen

Tabelle 12. (Forts.)

Themenname	Art der Aktualisierung
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten

## IBM DB2 Installation und Verwaltung einer Umgebung mit Satellitensystemen

Tabelle 13.

Themenname	Art der Aktualisierung
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Installationsübersicht für DB2-Server (Windows)	Aktualisierung der Komponentenangaben für Windows 2000 Terminal Server und MDAC
Installieren der DB2-Onlinedokumentation (UNIX)	Korrektur der CD-Namen
Location of Error Messages for Satellite Control Server Installation	Allgemeine Korrekturen
Migrieren von Datenbanken	Korrektur des Konfigurationsparameters maxappls
Migrieren von Datenbanken für DB2 Personal Edition (Windows)	Korrektur des Konfigurationsparameters maxappls
Migration - Empfehlungen	Aktualisierungen zu Aspekten der Migration
Schlüsselwörter der Antwortdatei	Korrektur des Antwortdatei-schlüsselwortes SATELLITE_ADMIN
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Erforderliche Benutzerkonten für die Installation von DB2-Servern (Windows)	Aktualisierungen der Informationen zum Installationsverzeichnis für Windows 2000-Betriebssysteme



## Replikation Referenzhandbuch

Tabelle 14.

Themenname	Art der Aktualisierung
ADDDPRSUBM: Subskriptionsgruppeneintrag hinzufügen (OS/400)	Allgemeine Korrekturen
ADDDPRREG: DPR-Registrierung hinzufügen (OS/400)	Allgemeine Korrekturen
ADDDPRSUB: DPR-Subskriptionsgruppe hinzufügen (OS/400)	Allgemeine Korrekturen
ASN.IBMSNAP_SUBS_COLS	Aktualisierungen der Beschreibung der Spalte TARGET_NAME
ASN.IBMSNAP_SUBS_MEMBR	Allgemeine Aktualisierungen
ASN.IBMSNAP_MONTRAIL	Allgemeine Korrekturen
ASN.IBMSNAP_SUBS_SET	Aktualisierungen der Bedeutung eines Nullwerts in der Spalte SLEEP_MINUTES
asnanalyze: Ausführen des Analyseprogramms (UNIX und Windows)	Verdeutlichungen zum Parameter -la
asnapply: Starten des Apply-Programms (UNIX, Windows, z/OS)	Korrektur von Parameternamen
asncap: Starten des Capture-Programms (UNIX, Windows, z/OS)	Verdeutlichungen zum Parameter lag_limit
asnccmd: Ausführen des Capture-Programms (UNIX, Windows, z/OS)	Korrektur der Parameterliste
asntrc: Ausführen der Replikationstracefunktion (UNIX, Windows, z/OS)	Verdeutlichung der Verwendung der Parameter -db und -subsystem
CCD-Tabelle	Korrektur der Spalte IBMSNAP_APPLY_QUAL
Verarbeitung verschiedener Journaleintragstypen durch das Capture-Programm (iSeries)	Korrektur des Journaltyps EJ
Übersicht über die Tabellen, die auf dem Capture-Steuerungsserver verwendet werden	Aktualisierung der Definition der Tabelle IBMSNAP_PRUNE_LOCK
Verwalten der Replikationsumgebung	Allgemeine Korrekturen
Bearbeiten von Daten in der Replikationsumgebung	Zusätzliche Einschränkungen für die Verwendung von Kurznamen
Namenskonventionen für Replikationsobjekte	Zusätzliche Informationen zu Namenskonventionen für Subskriptionsgruppen

Tabelle 14. (Forts.)

Themename	Art der Aktualisierung
Ausführen der Replikationsprogramme (z/OS)	Allgemeine Korrekturen
Replizieren spezieller Datentypen	Korrektur der Einschränkungen für definierte Prozeduren und der Informationen zu benutzerdefinierten Datentypen. Zusätzliche Einschränkungen für Spalten für große Objekte (LOBs) von Oracle
RMVDPRREG: DPR-Registrierung entfernen (OS/400)	Allgemeine Korrekturen
RVKDPRAUT: Berechtigung entziehen (OS/400)	Korrektur des Beispieltexes
Registrieren von Tabellen und Sichten als Replikationsquellen	Zusätzliche OS/400®-Einschränkungen für Quellen in ASPs. Zusätzliche Einschränkungen für Vorimage-Präfixe und Spalten für große Objekte (LOBs) von Oracle
.IBMSNAP_CAPENQ (UNIX, Windows, z/OS)	Allgemeine Korrekturen
.IBMSNAP_CAPTRACE (nur DB2)	Aktualisierungen der Definition der Spalte JOB_NAME
.IBMSNAP_SIGNAL	Aktualisierungen der Beschreibung der Spalte SIGNAL_SUBTYPE
Einrichten der Replikationsumgebung	Zusätzliche OS/400-Einschränkung für IASPs. z/OS USS-Pfadangaben aktualisiert
Subskribieren von Quellen	Zusätzliche Prozedur für die Zeitplanung für eine Subskriptionsgruppe. Zusätzliche Einschränkung für die Option für die Änderung des Zielschlüssels
Tabellen auf einen Blick	Korrektur von Bildunterschriften/Bildüberschriften
Verwenden des Windows-Services-Steuerungsmanagers zum Absetzen von Systembefehlen (Windows)	Unzutreffende Informationen zur Verwendung von Windows SCM zum Anhalten und Wiederaufnehmen von Replikationsservices entfernt

---

## System Monitor Guide and Reference

Tabelle 15.

Themenname	Art der Aktualisierung
Access for all database users to system monitor data: DB2_SNAPSHOT_NOAUTH registry variable	Neues Thema
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Event types	Korrektur des Namens für den detaillierten Ereignismonitor für gegenseitige Sperren, der für neu erstellte Datenbanken definiert wird
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten

---

## Systeme zusammengeschlossener Datenbanken

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

Thementitel	Art der Aktualisierung
Hinzufügen von Microsoft SQL Server-Datenquellen zu einem Server mit zusammengeschlossenen Datenbanken	Allgemeine Aktualisierungen
Erstellen und Ändern ferner Tabellen unter Verwendung von transparenter DDL	Aktualisierte Beschreibungen und Beispiele
Datenquellen	Dokumentation zu ALTER TYPE MAPPING entfernt (Anweisung wird nicht mehr unterstützt)
Datentypzuordnungen	Dokumentation zu ALTER TYPE MAPPING entfernt (Anweisung wird nicht mehr unterstützt)
Standardmäßige progressive Typzuordnungen	Aktualisierte Datentypzuordnungen
Standardmäßige degressive Typzuordnungen	Aktualisierte Datentypzuordnungen

<b>Thementitel</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Löschen von Daten aus Datenquellenobjekten	Korrektur der DELETE-Anweisungen
Überlegungen und Einschränkungen bei der Verwendung des Durchgriffsmodus in Systemen zusammenschlossener Datenbanken	Informationen zu Einschränkungen aktualisiert
Ändern der standardmäßigen Datentypzuordnungen	Korrektur der unterstützten Datentypen
Planen für den Einsatz von LOBs	Zusätzliche Informationen zu iSeries Version 5
Einrichten des Servers für den Zugriff auf Microsoft SQL Server-Datenquellen	Allgemeine Aktualisierungen
Bereitstellen der Serverdefinition	Korrektur der DBNAME-Erklärung
Serveroptionen für Systeme zusammenschlossener Datenbanken	Option ENCRYPTION entfernt
Systemmonitorelemente, die die Leistung beeinflussen	Neues Thema

# Anwendungsentwicklung

## Administrative API Reference

Tabelle 16.

Themename	Art der Aktualisierung
Application Migration Considerations	Allgemeine Korrekturen
Changed APIs and Data Structures	Aktualisierungen aus Gründen der Genauigkeit
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
db2AutoConfig - Autoconfigure	Aktualisierung, um Änderungen der Komponentennamen aufzunehmen
db2Backup - Backup database	Allgemeine Korrekturen
db2Inspect - Inspect database	Parameter iCatalogToTablespace entfernt
db2Load - Load	Allgemeine Korrekturen
db2ReadLogNoConnInit - Initialize Read Log Without a Database Connection	Allgemeine Korrekturen
db2ReadLogNoConnTerm - Terminate Read Log Without a Database Connection	Allgemeine Korrekturen
db2Restore - Restore database	Allgemeine Korrekturen
db2Rollforward - Rollforward Database	Modifiziert, um Änderung in der API aufzuzeigen
db2Runstats - Runstats	Änderungen der Informationen, wie Indexstatistikdaten von der API erfasst werden
db2ReadLogNoConn - Read Log Without a Database Connection	Allgemeine Korrekturen
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Precompiler Customization APIs	Allgemeine Korrekturen
sqlcrea - Create Database	Zusätzliche Einschränkungen in den Hinweisen
sqlsact - Set Accounting String	Veraltete Informationen entfernt
Threaded Applications with Concurrent Access	Informationen zu Multi-Thread-Anwendungen korrigiert

Tabelle 16. (Forts.)

Themenname	Art der Aktualisierung
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten

## CLI Guide and Reference

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

Tabelle 17. Band 1

Thementitel	Art der Aktualisierung
C to SQL Data Conversion in CLI	Aktualisierung der Tabelle <b>Converting Timestamp C Data to SQL Data</b> .
Calling Stored Procedures in CLI Applications	Informationen zum Festschreibeverhalten einer gespeicherten Prozedur hinzugefügt
CLIPKG CLI/ODBC Configuration Keyword	Aktualisierung der Informationen zur Verwendung
DB2 CLI Bind Files and Package Names	Neue Bindedatei hinzugefügt
DB2 CLI Samples	Neues CLI-Ladebeispiel, tload.c
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Executing SQL Statements in CLI Applications with Compound SQL	Einschränkung und aktualisierte Taskinformationen hinzugefügt
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
HP-UX CLI Application Compile and Link Options	+DAportable aus Tabelle <b>Compile and Link Option</b> entfernt
HP-UX CLI Routine Compile and Link Options	Aktualisierungen der Informationen zum Betriebssystem HP-UX und der Compiler-Unterstützung
Importing Data with the CLI LOAD Utility in CLI Applications	Inline-Code-Beispiel entfernt und durch Link zu zugehörigem Beispiel ersetzt
Introduction to CLI	Link zur Webseite der DB2-Anwendungsentwicklung hinzugefügt
PATCH1 CLI/ODBC Configuration Keyword	Web-Link zur aktuellen Werteliste hinzugefügt
PATCH2 CLI/ODBC Configuration Keyword	Web-Link zur aktuellen Werteliste hinzugefügt

Tabelle 17. Band 1 (Forts.)

Thementitel	Art der Aktualisierung
Programming Hints and Tips for CLI Applications	Link zur Webseite der DB2-Anwendungsentwicklung hinzugefügt
SQL to C Data Conversion in CLI	Aktualisierungen der Tabelle <b>Converting Timestamp SQL Data to C Data</b>
String Handling in CLI Applications	Abschnitt <b>Blank Padding of Strings</b> hinzugefügt
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Windows CLI Routine Compile and Link Options	Zusätzliche Verbindungsoption -MD
Windows C/C++ Routine Compile and Link Options	Zusätzliche Verbindungsoption -MD

Tabelle 18. Band 2

Thementitel	Art der Aktualisierung
SQLColAttribute Function (CLI) - Return a Column Attribute	Korrektur der HY091-SQLSTATE-Beschreibung
SQLDriverConnect Function (CLI) - (Expanded) Connect to a Data Source	Aktualisierungen der Beschreibung des Funktionsarguments WindowHandle
SQLExtendedBind Function (CLI) - Bind an Array of Columns	Aktualisierung der Informationen zur Verwendung
SQLGetData Function (CLI) - Get Data From a Column	Aktualisierungen der Informationen zur Verwendung von LOBs
SQLGetDescField Function (CLI) - Get Single Field Settings of Descriptor Record	Korrektur der HY091-SQLSTATE-Beschreibung
SQLNextResult Function (CLI) - Associate Next Result Set with Another Statement Handle	Korrektur der Funktionsargumentnamen
SQLSetDescField Function (CLI) - Set a Single Field of a Descriptor Record	Korrektur der HY091-SQLSTATE-Beschreibung
Connection Attributes (CLI) List	Attribut SQL_ATTR_CURRENT_PACKAGE_SET hinzugefügt
Descriptor Header and Record Field Initialization Values (CLI)	Korrektur der HY091-SQLSTATE-Beschreibung
Header and Record Fields for the DiagIdentifier Argument (CLI)	Neues Headerfeld SQL_DIAG_RELATIVE_COST_ESTIMATE hinzugefügt

*Tabelle 18. Band 2 (Forts.)*

<b>Thementitel</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Tasksschritten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links

## Application Development Guide

*Tabelle 19. Programmieren von Clientanwendungen*

<b>Themenname</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
DB2 Restrictions on SQLj	Neue Informationen zur Generierung von Standardpaketnamen
DB2 Support for SQLj	Aktualisierungen aufgrund neuer db2sqlj-Befehle
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Example of Compiling and Running an SQLj Program	Aktualisierungen aufgrund neuer db2sqlj-Befehle
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Purpose of Multiple-Thread Database Access	C/C++-Anwendungen werden nun standardmäßig als Multi-Thread-Anwendungen ausgeführt; die API <code>sqlSetTypeCtx</code> ist veraltet.
Source and Output Files for Java	Aktualisierungen aufgrund neuer db2sqlj-Befehle
SQLj Translator Options	Aktualisierungen aufgrund neuer db2sqlj-Befehle
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Tasksschritten



*Tabelle 20. Programmieren von Serveranwendungen*

<b>Themenname</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Verbindungskontexte in SQLj-Routinen	Neues Thema
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten

*Tabelle 21. Erzeugen und Ausführen*

<b>Themenname</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
AIX Supported Software for Building and Running Applications	Aktualisierungen der Informationen zum Betriebssystem AIX® und zum Compiler
Build Files	Korrektur der Informationen zum Dateinamen
Building JDBC Applets	Korrektur der Informationen zum Treibertyp 4
Building SQLJ Applets	Korrektur der Informationen zum Treibertyp 4
Building SQLJ Programs	Zusätzliche Informationen zu db2sqljcustomize und zum Treibertyp 4
Creating SQL Procedures	Korrektur der CALL-Anweisung
Customizing Precompile and Bind Options for SQL Procedures	Korrektur der Vorkompilierungs- und Bindeoptionen für SQL-Prozeduren
DB2 Application Development Client	Korrektur der Website-Links
DB2 CLI Samples	Neues CLI-Ladebeispiel, tload.c
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
HP-UX C Application Compile and Link Options	+DAportable aus Tabelle <b>C Application Compile and Link Options</b> entfernt
HP-UX C Routine Compile and Link Options	+DAportable aus Tabelle <b>C Routines Compile and Link Options</b> entfernt
HP-UX C++ Application Compile and Link Options	+DAportable aus Tabelle <b>C Applications Compile and Link Options</b> entfernt

Tabelle 21. Erzeugen und Ausführen (Forts.)

Themenname	Art der Aktualisierung
HP-UX Micro Focus COBOL Application Compile and Link Options	+DAportable aus Tabelle <b>HP-UX M.F. COBOL Applications Compile and Link Options</b> entfernt
HP-UX Micro Focus COBOL Routine Compile and Link Options	+DAportable aus Tabelle <b>HP-UX M.F. COBOL Routines Compile and Link Options</b> entfernt
HP-UX C++ Routine Compile and Link Options	+DAportable aus Tabelle <b>C Routines Compile and Link Options</b> entfernt
HP-UX Supported Software for Building and Running Applications	Aktualisierungen der Informationen zum Betriebssystem HP-UX und der Compiler-Unterstützung
Java Applet Considerations	Korrektur der Informationen zum Dateinamen
Java Class Libraries	Korrektur der Angaben, welche Dateien in Ihren CLASSPATH aufgenommen werden müssen
Linux Supported Software for Building and Running Applications	Zusätzliche Einschränkungen für den Parameter 'fstream' von Linux g++ 3.0.2.
Setting Up the HP-UX Java Environment	Korrektur der Anforderungen für die HP-UX-64-Bit-Java™-Installation
Setting Up the Java Environment	Zusätzliche Informationen zur Anpassungsfunktion, zum Profildrucker und zum Profilbinder von DB2 SQLJ
Setting Up the UNIX Java Environment	Korrektur der Pfad- und Dateiangaben
Setting Up the Windows SQL Procedures Environment	Zusätzliche Verbindungsoption -MD
Solaris Supported Software for Building and Running Applications	Aktualisierungen der Informationen zum Betriebssystem Solaris und zum Compiler
SQLJ Application Options for UNIX	Informationen zu Optionen zur Erstellung von UNIX-SQLJ-Anwendungen und -Applets aktualisiert
SQLJ Application Options for Windows	Informationen zu Optionen zur Erstellung von Windows-SQLJ-Anwendungen und -Applets aktualisiert
SQLJ Stored Procedure Options for UNIX	Informationen zu Optionen zur Erstellung von UNIX-SQLJ-Routinen aktualisiert
SQLJ Stored Procedure Options for Windows	Informationen zu Optionen zur Erstellung von Windows-SQLJ-Routinen aktualisiert

Tabelle 21. Erzeugen und Ausführen (Forts.)

Themename	Art der Aktualisierung
Supported SQL Data Types in Java	Zusätzliche Informationen zur Verwendung der Methode getObject() für den Abruf von BIGINT-Werten von Servern der DB2-Version 7
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Windows Java Environment Settings	Korrektur der Informationen zur Dateiangabe
Windows Supported Software for Building and Running Applications	Aktualisierungen der Informationen zum Betriebssystem Windows und zum Compiler



---

## Erweitern der DB2-Funktionalität

---

### Informationskatalogzentrale Verwaltung

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert.

Thementitel	Art der Aktualisierung
Zuordnung von ERwin zur Informationskatalogzentrale	Neues Thema
Befehlssprachendateien von der Befehlszeile aus importieren	Korrektur des Befehls für den Import von Befehlssprachendateien
Objekttyp aktualisieren	Korrektur der Informationen zum Entfernen von Integritätsbedingungsnamen während einer Aktualisierung
Gültige Datentypen für beschreibende Daten der Informationskatalogzentrale	Korrektur der Längeneinschränkungen für BLOB- und CLOB-Merkmale

---

### Data Warehouse-Zentrale Verwaltung

*Tabelle 22.*

Themename	Art der Aktualisierung
Datenbereinigungsprogramm	Zusätzliche Informationen zur Summenfunktion
Setting up connectivity for an IMS (OS/390) data source (AIX)	Neues Thema
Taskablauf für Prozesse	Zusätzliche Informationen zum Zusammenfügen
Veröffentlichen von Warehouse-Metadaten	Zusätzliche Informationen zur Verwendung einer fernen Steuerungsdatenbank und der Funktion zur Veröffentlichung. Vorbedingungen aktualisiert
Ausführen eines Schritts außerhalb der Data Warehouse-Zentrale	Korrektur der Informationen zu den Vorbedingungen
Starten und Stoppen des Warehouse-Servers und der Warehouse-Protokollfunktion (AIX)	Zusätzliche Informationen zu EXTSHM
Starten der Verwaltungsschnittstelle der Data Warehouse-Zentrale (AIX)	Neues Thema

Tabelle 22. (Forts.)

Themenname	Art der Aktualisierung
Taskablauf für Schritte	Zusätzliche Informationen zum Taskablauf in Schritten
Unterstützte Nicht-DB2-Datenquellen	Zusätzliche Informationen zu Oracle 8.1.5, Microsoft® SQL Server 2000 und Oracle 9i. Erläuterungen zu IMS entfernt.
Syntax zum Starten des externen Auslöserclients	Zusätzliche Parameter für die Arbeit mit Firewalls
Prüfen, ob die Dämonen für den Warehouse-Server und die Warehouse-Protokollfunktion aktiv sind (AIX)	Korrektur der Vorgehensweise zur Prüfung der Dämonen für den Warehouse-Server und die Warehouse-Protokollfunktion
Warehouse-Schritte	Zusätzliche Informationen zur Prüfung von Abhängigkeiten

---

## Data Warehouse-Zentrale Integration

Tabelle 23.

Themenname	Art der Aktualisierung
Gültige Datentypen für beschreibende Daten der Informationskatalogzentrale	Korrektur der Längeneinschränkungen für BLOB- und CLOB-Merkmale

---

## Spatial Extender Benutzer- und Referenzhandbuch

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

Thementitel	Art der Aktualisierung
Beispielprogramm von DB2 Spatial Extender	Einschränkungen für Windows-Betriebssysteme hinzugefügt
Tipps zur Fehlerbehebung für das Installationsbeispielprogramm	Einschränkungen für Windows-Betriebssysteme
Indexadvisor verwenden	Zusätzliche Vorbedingungen für die Verwendung der ANALYZE-Klausel

---

## XML Extender Verwaltung und Programmierung

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

Thementitel	Art der Aktualisierung
Introduction to XML Extender	Aktualisierungen der Informationen zur Angabe der Speicherposition von temporären XML Extender-Dateien unter Verwendung der Umgebungsvariablen DB2DXXTEMP
SQLSTATE codes	Neues Thema
Migrating	Neues Thema

---

## Data Links Manager Administration Guide and Reference

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

Thementitel	Art der Aktualisierung
Bringing the file system directory hierarchy to the current point in time	Korrektur der Datei fsysadm.log
Data Links File Manager error message reference	Aktualisierung bei einer Vielzahl von Nachrichten
dlfm_dump, Befehl	Neues Thema
Zurückziehen der DCE-DFS-Unterstützung in Data Links Manager Version 8	Hinweis auf Einstellung der Funktionsunterstützung





---

# Themenübergreifende Referenzen

---

## Fehlernachrichten

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

*Tabelle 24. Band 1*

Thementitel	Art der Aktualisierung
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
DBI messages	DBI1400, DBI1401 und DBI1406 modifiziert

*Tabelle 25. Band 2*

Thementitel	Art der Aktualisierung
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
sql0200	Neuer Ursachencode 66 zu SQL0270N hinzugefügt
sql0400	Aktualisierung von SQL0443N
sql1000	SQLCODE/SQLSTATE-Zuordnung hinzugefügt: SQL1011N/08004. SQL1022N modifiziert
sql1100	Aktualisierung von SQL1187W
sql1200	Aktualisierung von SQL1274N
sql1700	Aktualisierung von SQL1704N
sql20100	Aktualisierung von SQL20136N
sql20200	Neue Nachricht SQL20230N hinzugefügt

Tabelle 25. Band 2 (Forts.)

Thementitel	Art der Aktualisierung
SQLSTATE messages	Aktualisierung von SQLSTATE 55047

## Command Reference

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung des Handbuchs aktualisiert. Den aktuellen Stand der Dokumentation finden Sie in **Information - Unterstützung**.

Thementitel	Art der Aktualisierung
AUTOCONFIGURE Command	Zusätzliche Hinweise und Informationen zu partitionierten Datenbanken
EXPORT Command	Korrektur der Pfade für den LOB-Dateiexport und des Änderungswerts LOBSINFILE
IMPORT Command	Zusätzliche Informationen zu den Änderungswerten USEGRAPHICCODEPAGE und LOBSINFILE
INSPECT Command	Nicht unterstützte Klausel entfernt
LOAD Command	Zusätzliche Informationen zu den Änderungswerten USEGRAPHICCODEPAGE und LOBSINFILE und zum Parameter COPY NO
PRECOMPILE Command	Bindeoption FEDERATED für Server, die keine UNIX/Windows-Server sind, entfernt (Option wird nicht unterstützt)
QUIESCE Command	Syntaxkorrektur
REORGCHK Command	Zusätzliche Informationen zum Feld ACTBLK. Korrektur von Beispielen
RESTORE DATABASE Command	Allgemeine Korrekturen
RUNSTATS Command	Zusätzliche Informationen zu Einschränkungen
START DATABASE MANAGER Command	Zusätzliche Parameter und Beschreibungen: REMOTE INSTANCE und ADMIN MODE
UNQUIESCE Command	Syntaxkorrektur

Thementitel	Art der Aktualisierung
UPDATE DATABASE CONFIGURATION Command	Zusätzliche Informationen zur Verwendung des Befehls in einer Umgebung mit mehreren Partitionen
db2advis - DB2 Index Advisor Command	Zusätzliche Informationen zum Parameter -g
db2fs - First Steps	Zusätzliche Informationen. Informationen zu OS/2 <sup>®</sup> entfernt
db2inspf - Format inspect results Command	-w-Option hinzugefügt
db2look - DB2 Statistics and DDL Extraction Tool Command	Zusätzliche Befehlsoptionen
db2relocatedb - Relocate Database Command	Zusätzliche Informationen, einschließlich der Verwendung von Platzhalterzeichen in der Deklaration von Behälterpfaden
db2sqljbind - DB2 SQLj Profile Binder Command	Neues Thema
db2profc - DB2 SQLj Profile Customizer Command	db2sqljcustomize ist ein neuer Befehl als Ersatz für db2profc.
db2profp - DB2 SQLj Profile Printer Command	db2sqljprint ist ein neuer Befehl als Ersatz für db2profp.
db2support - Problem Analysis and Environment Collection Tool Command	Informationen zu den Parametern -m und -HTML hinzugefügt
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
db2inidb - Initialize a Mirrored Database Command	Neues Thema

## SQL Reference

Die folgenden Themen wurden seit der Veröffentlichung der PDF-Version der Produktinformationen aktualisiert. Die aktuelle Version der folgenden Themen finden Sie in **Information - Unterstützung**.

*Tabelle 26. Band 1*

Thementitel	Art der Aktualisierung
Assignments and comparisons	Korrektur der Informationen zum DFS™-Schemanamen
DATALINK values	Korrektur der Informationen zu DFS-Schemanamen
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Standardmäßige progressive Typzuordnungen	Aktualisierte Datentypzuordnungen
Standardmäßige degressive Typzuordnungen	Aktualisierte Datentypzuordnungen
Datenquellen	Dokumentation zu ALTER TYPE MAPPING entfernt (Anweisung wird nicht mehr unterstützt)
Datentypzuordnungen	Dokumentation zu ALTER TYPE MAPPING entfernt (Anweisung wird nicht mehr unterstützt)
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
REBIND_ROUTINE_PACKAGE, Prozedur	Neues Thema
Select-statement	Korrektur der Beschreibung der Klausel für den Lesezugriff
SQL statements allowed in routines	Korrektur von „SQL Statement“ und „Data Access Indication tables“.
SQLDA (SQL descriptor area)	Korrektur der Beschreibung des Feldes 'sqltype'
SYSCAT.CASTFUNCTIONS catalog view	Korrektur der Spalte SPECIFICNAME
SYSCAT.COLIDENTATTRIBUTES, Katalogsicht	Neues Thema
SYSCAT.FUNCMAPPINGS catalog view	Korrektur der Spalte SPECIFICNAME
SYSCAT.INDEXES catalog view	Korrektur der Spalten AVERAGE_SEQUENCE_FETCH_PAGES, AVERAGE_SEQUENCE_FETCH_GAP und AVERAGE_RANDOM_FETCH_PAGES

Table 26. Band 1 (Forts.)

Thementitel	Art der Aktualisierung
SYSCAT.ROUTINEPARMS catalog view	Korrektur der Spalte SPECIFICNAME.
SYSCAT.ROUTINES catalog view	Korrektur der Spalte SPECIFICNAME. Beschreibung der Spalte FEDERATED wurde in 'nicht verwendet' geändert
SYSCAT.TRANSFORMS catalog view	Korrektur der Beschreibungen von SYSCAT.TRANSFORMS-Spalten
SYSSTAT.ROUTINES catalog view	Korrektur der Spalte SPECIFICNAME
SYSSTAT.INDEXES catalog view	Korrektur der Spalten AVERAGE_SEQUENCE_FETCH_PAGES, AVERAGE_SEQUENCE_FETCH_GAP und AVERAGE_RANDOM_FETCH_PAGES
SYSCAT.PREDICATESPECS catalog view	Korrektur der Spalten FUNCNAME und SPECIFICNAME
SYSCAT.SEQUENCES catalog view	Korrektur der Einführung der Katalogsicht SYSCAT.SEQUENCES
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten

Table 27. Band 2

Thementitel	Art der Aktualisierung
ALTER PROCEDURE statement	Schlüsselwörter FEDERATED und NOT FEDERATED entfernt (nicht unterstützt)
ALTER TABLE statement	Korrektur der Beschreibung des Schlüsselwortes VOLATILE
ALTER TABLESPACE statement	Korrektur der Einschränkungen für Behälternamen
CREATE FUNCTION (External Scalar) statement	Korrektur der Informationen zum Parameter absolute_path_id. Schlüsselwörter NOT FEDERATED entfernt (nicht unterstützt). Hinweis zu Einschränkungen für Objekte zusammenschlossener Datenbanken hinzugefügt
CREATE FUNCTION (External Table) statement	Schlüsselwörter NOT FEDERATED entfernt (nicht unterstützt). Hinweis zu Einschränkungen für Objekte zusammenschlossener Datenbanken hinzugefügt

Tabelle 27. Band 2 (Forts.)

Thementitel	Art der Aktualisierung
CREATE FUNCTION (Sourced or Template) statement	Verweis auf Schlüsselwörter FEDERATED und NOT FEDERATED entfernt (nicht unterstützt)
CREATE FUNCTION (SQL Scalar, Table or Row) statement	Schlüsselwörter FEDERATED und NOT FEDERATED entfernt (nicht unterstützt)
CREATE METHOD statement	Verweis auf Schlüsselwörter FEDERATED und NOT FEDERATED entfernt (nicht unterstützt). Hinweis zu Einschränkungen für Objekte zusammenschlossener Datenbanken hinzugefügt
CREATE PROCEDURE (External) statement	Korrektur der Parameter 'data-type' und 'absolute_path_id'. Schlüsselwörter FEDERATED und NOT FEDERATED entfernt (nicht unterstützt)
CREATE PROCEDURE (SQL) statement	Korrektur der Informationen zum Parameter 'data-type'. Schlüsselwörter FEDERATED und NOT FEDERATED entfernt (nicht unterstützt)
CREATE TABLE statement	Drei Beispiele zu mehrdimensionalem Clustering hinzugefügt. Schlüsselwörter FEDERATED und NOT FEDERATED entfernt (nicht unterstützt)
CREATE TYPE (Structured) statement	Schlüsselwörter FEDERATED und NOT FEDERATED entfernt (nicht unterstützt)
CREATE VIEW statement	Schlüsselwort FEDERATED entfernt (nicht erforderlich). Informationen zur Kompatibilität hinzugefügt
CREATE TABLESPACE statement	Korrektur der Beschreibung des Parameters EXTENTSIZE und der Einschränkungen für Behälternamen
DECLARE GLOBAL TEMPORARY TABLE statement	Korrektur der Anforderungen für benutzerdefinierte temporäre Tabellen
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
DROP statement	Zusätzliche Informationen zum Löschen von mit transparenter DDL erstellten fernen Tabellen
EXECUTE statement	Korrektur der Beschreibung des Schlüsselwortes INTO
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion

*Tabelle 27. Band 2 (Forts.)*

<b>Thementitel</b>	<b>Art der Aktualisierung</b>
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Tasksschritten





---

## Zusätzliche Aktualisierungen von Themen

*Tabelle 28.*

Themenname	Art der Aktualisierung
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Informationen zur Suchfunktion
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Korrektur von Taskschritten
Dienstprogramme für das Versetzen von Daten Referenzhandbuch	Aktualisierungen von Links
Konfigurieren Ihres Browsers zum Anzeigen der Onlinehilfefunktion und der Themen	Neues Thema
Aufrufen von 'Information - Unterstützung'	Neues Thema

Darüber hinaus sind Aktualisierungen der Onlinehilfefunktion verfügbar: siehe „Korrekturen und Aktualisierungen der Onlinehilfefunktion“ auf Seite 75.



---

## Teil 3.



---

## Korrekturen und Aktualisierungen der Onlinehilfefunktion

---

### Konfigurieren der C-Umgebung für gespeicherte SQL-Prozeduren in der Entwicklungszentrale

Wenn Sie mit DB2<sup>®</sup> für Windows<sup>®</sup> auf dem Server arbeiten und den Visual C++-Compiler verwenden, müssen Sie Ihre Einstellungen für die SQL-Erzeugung konfigurieren. Sie können erst dann gespeicherte SQL-Prozeduren erzeugen, wenn Sie Ihre Optionen für die SQL-Erzeugung konfiguriert haben.

Verwenden Sie das Notizbuch für die Datenbankverbindungsmerkmale in der Entwicklungszentrale, um Ihre Einstellungen für die SQL-Erzeugung zu konfigurieren.

#### Gehen Sie wie folgt vor, um die C-Compiler-Umgebung für gespeicherte SQL-Prozeduren zu konfigurieren:

1. Geben Sie auf der Seite für die Einstellungen für die SQL-Erzeugung im Notizbuch eine Compiler-Umgebung an, die Sie für die Erzeugung von SQL-Objekten verwenden möchten.
  - Klicken Sie **Aktualisieren** an.
  - Geben Sie in das Feld **Compiler-Umgebung** die Speicherposition der Datei VC98\BIN\VCVARS32.BAT auf Ihrem Windows-Server ein.
2. Klicken Sie **OK** an, um das Notizbuch zu schließen und Ihre Änderungen zu speichern. Wenn Sie **Anwenden** anklicken, werden Ihre Änderungen gespeichert, und Sie können mit der Änderung der Merkmale fortfahren.

---

### Vorbedingungen der Entwicklungszentrale für die Arbeit mit MQSeries

In Version 8 von DB2 Universal Database können Sie den Assistenten für die Erstellung der MQSeries<sup>®</sup>-Tabellenfunktion in der Entwicklungszentrale verwenden, um eine benutzerdefinierte Funktion zu erstellen, die die Inhalte einer Nachricht in der Warteschlange darauf vorbereitet, mit einer einfachen SQL-Abfrage in eine DB2-Tabelle eingefügt zu werden.

MQSeries ist ein Middlewaresystem, das die Steuerung der Warteschlange für Nachrichten verwaltet und es ermöglicht, dass Anwendungen in einer verteilten heterogenen Umgebung miteinander kommunizieren können. Sie können von DB2 aus über benutzerdefinierte Funktionen auf MQSeries zugreifen. Da benutzerdefinierte Funktionen Teil einer SQL-Anweisung sind, können Sie Warteschlangen- und Datenbankvorgänge miteinander verbinden.

Vorbedingungen für die Arbeit mit MQSeries:

- Installieren Sie MQSeries 5.2 oder höher.
- Installieren Sie MQSeries Application Messaging Interface (AMI).
- Aktivieren Sie die DB2 MQSeries-Integrationsfunktionen (Informationen dazu finden Sie in den Release-Informationen zu DB2 Universal Database™ Version 7.2).

---

## Pfadeinstellungen zur Aktivierung von Java-Routinen für die Kompilierung in der Entwicklungszentrale

Damit Java™-Routinen von der Entwicklungszentrale kompiliert werden können, muss bekannt sein, wo Ihre Versionen von Developer Kit installiert sind. Standardspeicherpositionen für diese Versionen werden beim ersten Start der Entwicklungszentrale in Ihre Datei \$HOME/IBM/DB2DC/DB2DC.settings geschrieben. Sie können diese Speicherpositionen in Ihre Datei \$USER.settings kopieren und mit einem Unicode-Editor modifizieren oder symbolische Verbindungen zu Ihren Developer Kit-Verzeichnissen an den Standardspeicherpositionen erstellen.

---

## Dialog Runstats – Aktualisierte Informationen zum Zugriff

Gehen Sie wie folgt vor, um das Notizbuch **Runstats** zu öffnen:

1. Erweitern Sie in der Steuerzentrale die Objektbaumstruktur, bis der Ordner **Tabellen** angezeigt wird.
2. Klicken Sie den Ordner **Tabellen** an. Eventuell vorhandene Tabellen werden im Inhaltsteilfenster angezeigt.
3. Klicken Sie mit Maustaste 2 die Tabellen an, für die Sie Statistiken ausführen möchten, und wählen Sie **Statistik ausführen** aus dem Kontextmenü aus. Das Notizbuch **Runstats** wird geöffnet.

---

## Korrektur der Beschreibungen der Bereinigungsstypen

Die Bereinigungsstypen 'Suchen und Ersetzen' sowie 'Ungültige Werte umsetzen' verwenden eine Regeltabelle für die Zuordnung von Eingabe- zu Ausgabewerten als Teil eines Schritts.

Der Bereinigungsstyp 'Suchen und Ersetzen' verwendet eine Regeltabelle mit zwei Spalten und definiert eine Äquivalenzbeziehung zwischen Werten. Die Produktschlüsselnummern beispielsweise, die Sie als Eingabe verwenden, könnten jeweils einem Produktnamen entsprechen, den Sie als Ausgabe wünschen. Während der Bereinigung der Quellentabelle ersetzt der Bereinigungsstyp 'Suchen und Ersetzen' alle gefundenen Produktschlüsselnummern durch den entsprechenden Produktnamen.

Es können sowohl ganze Zeichenfolgen als auch Unterzeichenfolgen ersetzt werden. Wenn ein Eingabedatensatz keinem Wert in der Regeltabelle entspricht, wird er entweder ungeändert übernommen (Standardverhalten), oder der Datensatz wird in eine separate Fehlertabelle geschrieben. Dies wird auf der Seite für die Verarbeitungsoptionen definiert.

Der Bereinigungsstyp 'Ungültige Werte umsetzen' verwendet ebenfalls eine Regeltabelle. In diesem Fall ist diese Tabelle jedoch eine Liste mit Werten, die Sie als gültige Eingabe betrachten. Wenn der Eingabedatensatz einen Wert aufweist, der in Ihrer Regeltabelle gefunden wird, wird der Datensatz ungeändert von Ihrer Ausgabe übernommen. Wenn der Datensatz jedoch keinem Wert in der Regeltabelle entspricht, wird er dennoch übernommen. Der Wert, für den keine Entsprechung gefunden wurde, wird jedoch durch eine Konstante ersetzt. Sie legen in der GUI fest, welche Konstante Sie hierfür verwenden möchten. Sie verfügen beispielsweise über eine Liste von Produktschlüsseln und den dazugehörigen Verkaufsdaten als Eingabetabelle. Sie geben eine Liste mit gültigen Schlüsseln an und bereinigen anschließend die Tabelle. Bei jedem Datensatz mit einem Produkt, das Ihrer Liste nicht entspricht, werden die Produktschlüsselinformationen durch 'UNBEKANNTES PRODUKT' oder durch eine andere Zeichenfolge, die Sie in der GUI angeben, ersetzt. Alle Werte, die Ihrer Regeltabelle entsprechen, werden ungeändert übernommen.

---

## **Spatial Extender – Anforderungen bei der Verwendung des Indexadvisors**

Für die ANALYZE-Klausel ist die Verwendung eines temporären Benutzer-tabellenbereichs erforderlich. Wenn die ANALYZE-Klausel erforderlich ist, müssen Sie über das Benutzungszugriffsrecht (USE) für den Tabellenbereich verfügen, um den Indexadvisor zu verwenden.

---

## **Angabe der Erzeugungsoptionen für eine gespeicherte Java-Prozedur in der Entwicklungszentrale**

Verwenden Sie das Notizbuch für die Merkmale gespeicherter Prozeduren, um die Kompilierungsoptionen anzugeben, die bei der Erzeugung einer gespeicherten Java-Prozedur verwendet werden sollen.

Diese Schritte sind Teil einer umfangreicheren Task zur Änderung der Merkmale gespeicherter Prozeduren.

**Gehen Sie wie folgt vor, um die Erzeugungsoptionen für eine gespeicherte Prozedur anzugeben:**

1. Geben Sie auf der Seite **Erzeugen** des Notizbuchs für die Merkmale gespeicherter Prozeduren die Kompilierungsoptionen für das Erzeugen der gespeicherten Prozedur an. Informationen zu den verfügbaren Optionen finden Sie in der Dokumentation zum Compiler.
  - a. Geben Sie in das Feld für die Vorkompilierungsoptionen die DB2-Vorkompilierungsoptionen ein, die Sie zur Erzeugung von gespeicherten Prozeduren verwenden möchten. Der Paketname darf sieben Zeichen nicht überschreiten.
  - b. Geben Sie in das Feld für die Kompilierungsoptionen die Kompilierungsoptionen ein, die Sie zur Erzeugung von gespeicherten Prozeduren verwenden möchten.
2. Klicken Sie **OK** an, um das Notizbuch zu schließen und Ihre Änderungen zu speichern. Wenn Sie **Anwenden** anklicken, werden Ihre Änderungen gespeichert, und Sie können mit der Änderung der Merkmale fortfahren.

---

**Webtools – Während der Anmeldung angezeigte Informationen**

Die folgenden Informationen werden bei der Anmeldung bei DB2-Webtools angezeigt:

**System**

Der Name des DB2-Verwaltungsservers oder der TCP/IP-Hostname

**Exemplar**

Der DB2-Exemplarname oder der TCP/IP-Hostname

**Datenbank**

Der DB2-Datenbankname oder der Aliasname der Datenbank

**Subsystem**

Auf zSeries™- und OS/390®-Systemen der Aliasname der Datenbank für das DB2-Subsystem



---

## Anhang. Bemerkungen

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. An Stelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Dienstleistungen in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden, soweit nicht ausdrücklich solche Verbindungen erwähnt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an

IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France,

zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf Englisch formuliert werden.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen bekanntgegeben. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Canada Limited  
Office of the Lab Director  
8200 Warden Avenue  
Markham, Ontario  
L6G 1C7  
CANADA

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Handbuch aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBM, der Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer gesteuerten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Garantie, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Informationen über Produkte anderer Hersteller als IBM wurden von den Herstellern dieser Produkte zur Verfügung gestellt, bzw. aus von ihnen veröffentlichten Ankündigungen oder anderen öffentlich zugänglichen Quellen entnommen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und übernimmt im Hinblick auf Produkte anderer Hersteller keine Verantwortung für einwandfreie Funktion, Kompatibilität oder andere Ansprüche. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten der IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele der IBM.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogrammes illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden, Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

#### COPYRIGHT-LIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, verwenden, vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Die in diesem Handbuch aufgeführten Beispiele sollen lediglich der Veranschaulichung und zu keinem anderen Zweck dienen. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet.

Kopien oder Teile der Beispielprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© *(Name Ihrer Firma) (Jahr)*. Teile des vorliegenden Codes wurden aus Beispielprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. *\_Jahr/Jahre angeben\_*. Alle Rechte vorbehalten.

---

## Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der International Business Machines Corporation und wurden in mindestens einem der Dokumente in der DB2 UDB-Dokumentationsbibliothek verwendet:

ACF/VTAM	LAN Distance
AISPO	MVS
AIX	MVS/ESA
AIXwindows	MVS/XA
AnyNet	Net.Data
APPN	NetView
IBM System AS/400	OS/390
BookManager	OS/400
C Set++	PowerPC
C/370	pSeries
CICS	QBIC
Database 2	QMF
DataHub	RACF
DataJoiner	RS/6000
DataPropagator	S/370
DataRefresher	SP
DB2	SQL/400
DB2 Connect	SQL/DS
DB2 Extenders	IBM System /370
DB2 OLAP Server	IBM System /390
DB2 Universal Database	SystemView
Distributed Relational Database Architecture	Tivoli
DRDA	VisualAge
eServer	VM/ESA
Extended Services	VSE/ESA
FFST	VTAM
First Failure Support Technology	WebExplorer
IBM	WebSphere
IMS	WIN-OS/2
IMS/ESA	z/OS
iSeries	zSeries

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken anderer Unternehmen und wurden in mindestens einem der Dokumente in der DB2 UDB-Dokumentationsbibliothek verwendet.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Intel und Pentium sind in gewissen Ländern Marken der Intel Corporation.

Java und alle auf Java basierenden Marken sind in gewissen Ländern Marken von Sun Microsystems, Inc.

UNIX ist in gewissen Ländern eine eingetragene Marke von The Open Group.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken anderer Unternehmen sein.





**IBM**